

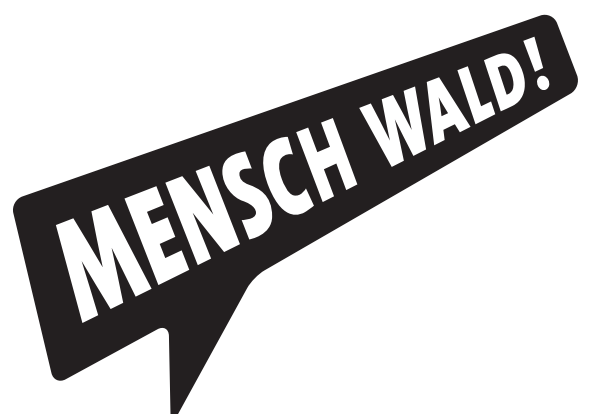


Forstliches Bildungsprogramm 2015

Wald und Holz NRW

MENSCH WALD!

**Forstliches
Bildungsprogramm 2015**
Wald und Holz NRW





Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausdruck „multifunktionale Forstwirtschaft“ wird derzeit vielfältig verwendet, doch was steckt eigentlich dahinter? Unsere Wälder befinden sich mehr denn je im Spannungsfeld zwischen nachhaltiger Holznutzung und den gesellschaftlichen Erwartungen an die Schutz- und Erholungsfunktionen, die der Wald zu bieten hat. Holz erfährt als umweltfreundlicher Werk-, Bau- und Brennstoff höchste Wertschätzung, gleichzeitig bestehen Befürchtungen, dass die forstliche Nachhaltigkeit zu kurz kommt und ökologische Ansprüche zu wenig Beachtung finden. Das Konzept der multifunktionalen Forstwirtschaft sieht vor, dass im Rahmen der Waldbewirtschaftung Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes umfassend und gleichermaßen berücksichtigt werden. Keine Funktion soll maximiert werden. Stattdessen werden die Naturschutzwirkungen und Erholungsleistungen des Waldes gesichert und unsere Gesellschaft durch die gleichzeitige nachhaltige Holznutzung mit dem CO₂-freundlichen Rohstoff Holz versorgt.

Dem Ansatz der multifunktionalen Forstwirtschaft folgend bieten wir Ihnen mit unserem Forstlichen Bildungsprogramm 2015 auch in diesem Jahr wieder Seminare aus verschiedenen Bereichen an. Wir stellen Ihnen die Edelkastanie am Niederrhein, die Große Küstentanne im Sauerland und die Douglasie in Siegen-Wittgenstein vor und richten damit den Blick auf alternative Baumarten, die nicht so sehr im forstlichen Fokus stehen, jedoch vor dem Hintergrund des Klimawandels und auch betriebswirtschaftlich interessant erscheinen. Außerdem befassen wir uns mit den Möglichkeiten der Entwicklung von Fließgewässern im Bergland, die für viele Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum darstellen und zudem häufig gesetzlich geschützte Biotope bilden.

Acht Jahre nach dem Sturm Kyrill ist die Pflege der betroffenen Kalamitätsflächen ein aktuelles Thema. Im Rahmen der Seminare „Umsetzung von waldbaulichen Zielstellungen auf Jungbestandsflächen unter Verwendung moderner Arbeitstechniken“ und „Beurteilung und Behandlung von Kyrillflächen“ werden den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern neben der richtigen Einschätzung der Flächen bezüglich notwendiger Pflegemaßnahmen die forstlichen Einsatzschwerpunkte geeigneter Arbeitsgeräte sowie die Arbeitsausführung mit Zeitbedarfswerten und Kosten vermittelt.

Mit unserem erfolgreichen Zertifikatslehrgang Waldpädagogik im Forstlichen Bildungszentrum leisten wir weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Begeisterung für das Erlebnis Wald sowie seiner Bedeutung als Lebensraum.

Wir freuen uns darauf, Sie auch in 2015 wieder zu den Seminaren des Forstlichen Bildungsprogrammes an verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen begrüßen zu dürfen.

Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Forstlichen Bildungsprogrammes 2015	10
--	-----------



Biologische Produktion

1 Empfehlungen zur naturnahen Bewirtschaftung von Stiel- und Traubeneichenbeständen in NRW – Ansprüche, Potenziale und Empfehlungen zu den waldbaulichen Steuerungsmöglichkeiten im Klimawandel	13
2 Pflanzenschutz-Sachkundenachweis – Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zum Erhalt der Pflanzenschutz-Sachkunde in 2015	15
Neuer Sachkundeausweis Pflanzenschutz – Infomeldung Nr. 6/2013 vom 22. Juli 2013	17
3 Standortkunde und Weiserpflanzen in Ostwestfalen-Lippe	19
4 Beurteilung und Behandlung von Kyrillflächen	20
5 Die Edelkastanie in NRW	21
6 Die Große Küstentanne im Dauerwald	22
7 Digitale Standortklassifikation und standortgerechte Baumartenwahl	23
8 Baum des Jahres 2015 – der Feldahorn	24
9 Wegeunterhaltung und Wegebau	25
10 Forstschutzaspekte der Baumart Douglasie	26



Ökologisches Jagdmanagement

11 Wildwiesen und Äsungsflächengestaltung	28
12 Wildschadensmonitoring im Staatswald von Wald und Holz NRW	29



Ökonomie und Recht

13 Polizeiliches Deeskalationstraining – richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	31
14 Ich besitze Wald – na und? – Ein Seminar für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer	32
15 Forstrecht	33
16 Verkehrssicherungspflicht im Wald	34



Ökosystemmanagement

17 Arten-, Biotop- und Lebensraumtypenschutz im Wald	36
18 Fließgewässer im Bergland – Möglichkeiten der Entwicklung	37



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

19 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen/ Motorsägenführer	39
20 Ausbildung zur Ersthelferin/zum Ersthelfer	40
21 Sicherheitsbeauftragte (Erfahrungsaustausch)	41
22 SKT-Rettungsübung	42
23 Ladungssicherung/Gefahrstofftransport in der Forstwirtschaft	43



Forsttechnik, Waldarbeit und Arbeitsorganisation

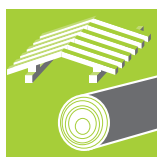
24 Informationsveranstaltung „Qualifikation zur Geprüften Forstmaschinenführerin/ zum Geprüften Forstmaschinenführer“	45
25 Multiplikatorenschulung für Feuerwehrleute (Kreisausbilderinnen/Kreisausbilder Motorsäge)	46

26	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	47
27	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Harvesterfahrerinnen und Harvesterfahrer	48
28	Innovationen und Weiterentwicklungen aus der Waldarbeitstechnik	49
29	Fortbildung zur Forstmaschinenführerin/zum Forstmaschinenführer für Harvester oder Forwarder	50
30	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	53
31	Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC-Standard in NRW	54
32	Zapfenpflückerlehrgang	56
33	Qualifiziertes Harvestermaß, Kontrolle der Messgenauigkeit von Harvestervermessungssystemen	57
34	Umsetzung von waldbaulichen Zielstellungen auf Jungbestandsflächen unter Verwendung moderner Arbeitstechniken	58
35	Frauen in Wald und Forstwirtschaft – vom Baum zum Geld	59
36	Effizienter Maschineneinsatz bei der mechanisierten Holzernte	61
37	Arbeiten mit Kunststoffseilen	62
38	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft	63
39	Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs	64
40	Rücken mit Seil- und Zangenschlepper	65
41	Forstlicher Einsatz von Freischneidegeräten	66
42	Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 m bzw. 6 m Höhe	67
43	Motorsägeschulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung (Konkrete Inhalte richten sich nach Wünschen der Kundin/des Kunden)	68
44	Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden	69



Baumpflege und Verkehrssicherung

45	Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägearbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)	71
46	Baumarbeiten nach den Richtlinien ZTV-Baum	72
47	Gesetze und geforderter Stand der Technik in der praktischen Verkehrssicherung	73
48	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A	74
49	Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B	75



Holzbau und Holzverwendung

50	Holzpraxisseminar	77
51	Holzbau 2015: Einsatz eines nachhaltigen Werkstoffes im Forstbetrieb	78



Waldpädagogik

52	Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	80
53	Zu klein, zu jung? Waldbezogene Umweltbildung im Kindergartenalter – die große Chance für nachhaltige Erfolge	83
54	Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	84



Fach-IT – für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

55	ArcGIS-Desktop – praktisches Arbeiten mit ArcGIS 10 bei Wald und Holz NRW	86
56	ForstGIS online – 3.0	87
57	Abies FIS 8 NRW – Grundlagenschulung	88



Fachfortbildung intern – für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

58	Verpflegung und Ernährung von Kindern und Jugendlichen mit Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten	90
59	Teamworkshop und Arbeitsorganisation	91
60	Pressemitteilungen schreiben – wann wird ein Ereignis zur Nachricht?	92
61	Fit vor der Kamera – habe ICH das gerade gesagt?	93
62	Waldwertschätzung und Forsteinrichtung – zwei Werkzeuge in der Praxis	94
63	Fördermöglichkeiten im Kleinstprivatwald – Zuwendungsrecht	95
64	Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	96
65	Selbstmarketing und Bewerbertraining für Auszubildende im Innendienst von Wald und Holz NRW	97
66	Azubi-Forum 2015 von Wald und Holz NRW	98



Ausbildung zur Forstwirtin/zum Forstwirt – Terminübersicht

67	Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres	100
68	Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in der Forstwirtschaft	101
69	Inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte für den Ausbildungsberuf Forstwirtin/Forstwirt mit Erfahrungsaustausch	102
70	Selbstmarketing für Forstwirtauszubildende von Wald und Holz NRW	103
71	Blockunterrichtungen der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt	104
72	Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt	105

	Unsere Seminarangebote für Frauen	106
--	--	-----

	Veranstaltungsankündigung: 7. Arnsberger Waldforum 2015 von Wald und Holz NRW	107
--	--	-----

	Veranstaltungsankündigung: Forstvereinstagung 2015 in Flensburg	108
--	--	-----

	Anfahrt – Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW	109
--	--	-----

	Ansprechpersonen	110
--	-------------------------	-----

	Anmeldeformular	111
--	------------------------	-----

	Impressum	114
--	------------------	-----



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Forstlichen Bildungsprogrammes 2015

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für die Seminare des Forstlichen Bildungsprogrammes von Wald und Holz NRW.
- (2) Sofern im Forstlichen Bildungsprogramm nicht anders erwähnt, erfolgt die Anmeldung über Internet oder Intranet oder in schriftlicher Form per Brief oder Telefax mit den entsprechenden Anmeldeformularen (siehe Anhang Forstliches Bildungsprogramm oder www.wald-und-holz.nrw.de) direkt an das Serviceteam Aus- und Fortbildung oder an das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW. Die jeweils zuständige Anmeldestelle ist unter der Rubrik „Anmeldung“ ersichtlich.
- (3) Mit der Abgabe erkennt die Interessentin oder der Interessent die Teilnahmebedingungen an, wie sie in diesen AGB niedergelegt sind.
- (4) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW leiten ihre Anmeldung auf dem Dienstweg an die im Programm genannte Anmeldestelle weiter. Die Zusage beziehungsweise Absage zu einer Veranstaltung wird Ihnen und ebenfalls der Poststelle Ihres Forstamtes zeitnah schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt nach der Anmeldung zu einer Veranstaltung erst mit der Annahme durch Wald und Holz NRW zustande.

§ 3 Vergabe der Seminarplätze

- (1) Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt durch das Serviceteam Aus- und Fortbildung beziehungsweise durch das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW als jeweils zuständige Stelle nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.
- (2) Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktrittsrecht besteht nach den in § 7 aufgeführten Regelungen. Interessierte erhalten von der zuständigen Anmeldestelle nach der Anmeldung eine schriftliche Zu- oder Absage und eine Seminareinladung ca. 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin mit den entsprechenden organisatorischen Hinweisen.

§ 4 Anmeldungsstichtage

- (1) Interessierte können sich unmittelbar nach Veröffentlichung des Forstlichen Bildungsprogrammes von Wald und Holz NRW zu den jeweiligen Seminaren anmelden.
- (2) Anmeldungen müssen bis zum jeweils veröffentlichten Anmeldeschluss bei den Anmeldestellen eingegangen sein.

§ 5 Änderung der Seminarangebote

- (1) Die Ankündigung der Seminarangebote ist unverbindlich. Wald und Holz NRW ist bemüht, die Seminare wie angekündigt durchzuführen. Grundsätzliche organisatorische Änderungen (zum Beispiel Programm, Veranstaltungsort, Dozentinnen oder Dozenten oder Ähnliches) sowie die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung der Veranstaltungstermine bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in diesem Falle schnellstmöglich informiert.
- (2) Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch den Veranstaltenden in vollem Umfang zurückerstattet. Sonstige Änderungen, wie zum Beispiel ein Wechsel der Referentinnen oder Referenten oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen die Kundin/den Kunden weder zum Rücktritt von der Anmeldung noch zu einer Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

§ 6 Teilnahmeentgelte und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Fortbildung der Waldbesitzerinnen oder Waldbesitzer, der mit forstlichen Aufgaben betrauten Bediensteten aus dem Privat- und Kommunalwald oder anderer Zielgruppen ist entgeltlich gemäß „Entgelte für tätige Mithilfe der Forstbehörden bei der Bewirtschaftung des Körperschafts- und Privatwaldes (Entgeltordnung '15)“.
- (2) Den Teilnehmerinnen/Teilnehmern von Wald und Holz NRW wird die Seminarteilnahme über die zugewiesenen Fortbildungsbudgets ermöglicht, sofern die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.
- (3) Die entsprechenden Kosten sind bei den jeweiligen Seminaren unter der Rubrik „Seminargebühr“ inkl. MwSt. in der jeweiligen gesetzlichen Höhe aufgeführt.
- (4) Unterkunfts- und/oder Verpflegungskosten für Seminare des Forstlichen Bildungsprogrammes sind in den ausgewiesenen Seminargebühren enthalten. **Dies gilt nicht für die Seminare des Forstlichen Bildungs-**

zentrums für Waldarbeit und Forsttechnik NRW, es sei denn, die in Absatz (4) unter Satz eins genannte Regelung ist in der Seminarbeschreibung ausgewiesen.

Im Einzelfall werden besondere Übernachtungswünsche bei den angemeldeten Seminarteilnehmerinnen/Seminarteilnehmern direkt abgefragt.

- (5) Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie mit der forstlichen Aufgabe betraute Bedienstete aus Privat- und Kommunalwald rechnen die entsprechenden Kosten vor Ort mit dem Forstlichen Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW ab. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW wird Übernachtung und/oder Verpflegung grundsätzlich von Amts wegen gewährt.
- (6) Für zahlungspflichtige Personen wird die Seminargebühr fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist Wald und Holz NRW berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.
- (7) Wald und Holz NRW kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorkasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten zahlungspflichtige Teilnehmerinnen/zahlungspflichtige Teilnehmer zusammen mit der Anmeldebestätigung eine entsprechende Rechnung.
- (8) Ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer an Seminartagen verhindert, besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Etwaige Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind von der Seminarteilnehmerin/dem Seminarteilnehmer ebenfalls zu tragen, es sei denn, die Teilnehmerin/der Teilnehmer weist nach, dass Wald und Holz NRW den Seminarplatz kurzfristig anderweitig hätte vergeben können.

§ 7 Rücktritt/Abmeldungen

- (1) Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer hat das Recht, die Anmeldung bis zum Anmeldeschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Erfolgt der Rücktritt später als 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin, verlangt Wald und Holz NRW für den Ausfall der Teilnahmeentgelte einen aufwandsabhängigen Stornosatz. In diesem Fall werden folgende Kostensätze in Rechnung gestellt:

- (2) Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer, die Anmeldestelle bei Wald und Holz NRW schnellstmöglich zu informieren.

§ 8 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmerin/des Teilnehmers gegen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen für Sachschäden, die der Teilnehmerin/dem Teilnehmer im Zusammenhang mit Bildungsveranstaltungen entstehen, sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Ausschluss gilt nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Teilnehmerinnen/Teilnehmern. Die Teilnahme an Exkursionen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.
- (2) Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Bildungsveranstaltungen des Forstlichen Bildungsprogrammes geltend gemacht werden, soweit die Teilnehmerin/der Teilnehmer sie zu vertreten hat.

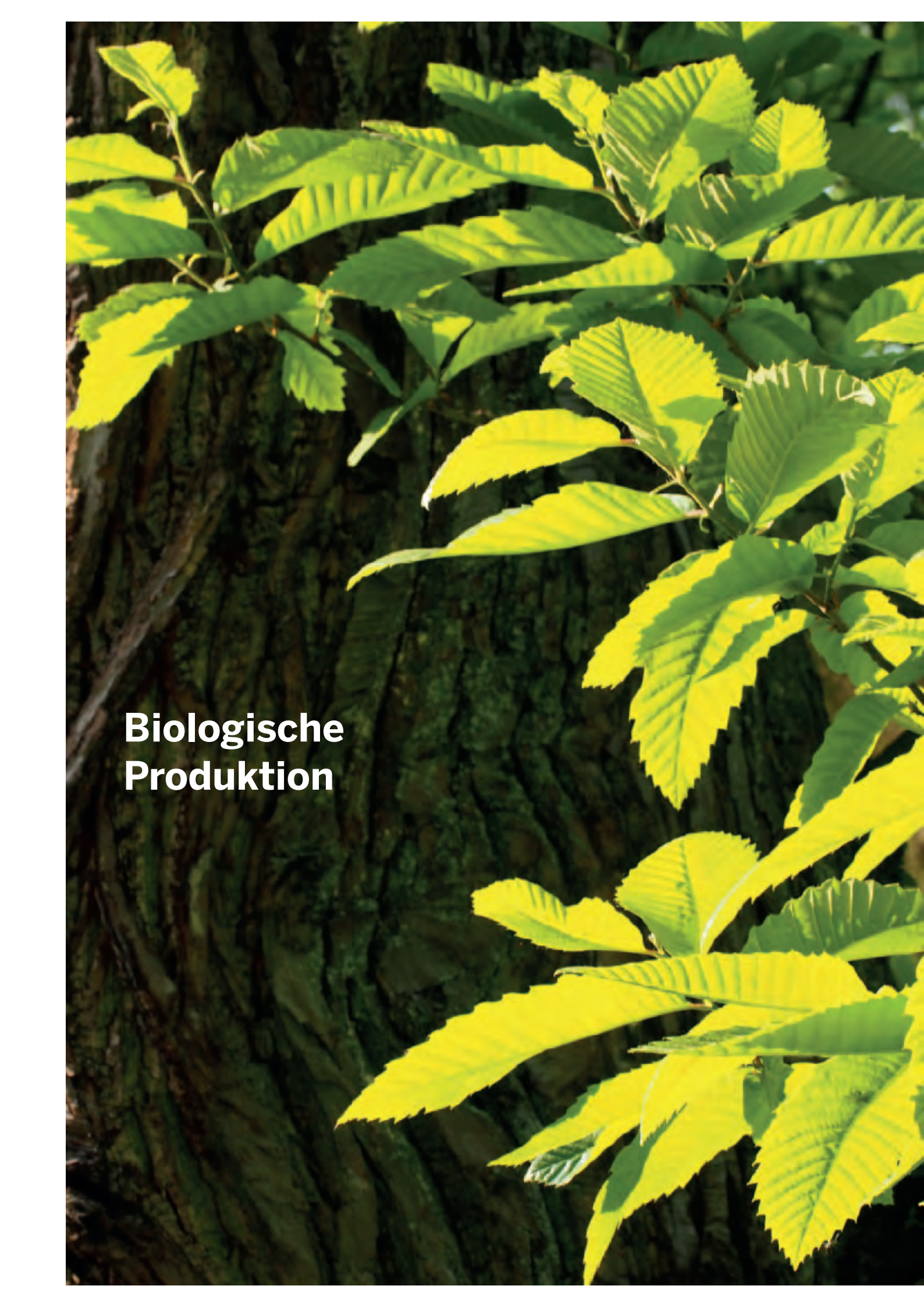
§ 9 Datenerfassung

Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Mit Ihrer Seminaranmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch EDV-technische Verarbeitung zugestimmt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz NRW, GV. NRW. 2003, S. 252) vom 29. April 2003 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Teilnehmerliste.

§ 10 Gültigkeit der AGB

Diese Geschäftsbedingungen gelten ab dem 25. Juni 2013.

Stornokosten pro angemeldete Person	
Bis 7 Tage vor Veranstaltungstermin	Keine
7 bis 3 Tage vor Veranstaltungstermin	50 % des Teilnahmeentgeltes
Weniger als 3 Tage vor Veranstaltungstermin	100 % des Teilnahmeentgeltes



Biologische Produktion



1 Empfehlungen zur naturnahen Bewirtschaftung von Stiel- und Traubeneichenbeständen in NRW

Ansprüche, Potenziale und Empfehlungen zu den waldbaulichen Steuerungsmöglichkeiten im Klimawandel

Ziele/Inhalte

Die Eiche liefert eines der wertvollsten Hölzer unserer Region. Starkholzreiche und baumartenreiche Eichenmischwälder stellen einen hohen ökonomischen und ökologischen Wert dar. Mit einem Anteil von ca. 16 Prozent ist die Eiche die zweithäufigste Laubbaumart in Nordrhein-Westfalen. Ihr Vorkommen ist wesentlich durch menschliche Bewirtschaftung und besondere forsthistorische Entwicklungen geprägt.

In einer Arbeitsgruppe mit Forstleuten aus dem Privat- und Kommunalwald, dem MKULNV, der LANUV und Wald und Holz NRW ist das Konzept „Empfehlungen zur naturnahen Bewirtschaftung von Stiel- und Traubeneichenbeständen in Nordrhein-Westfalen – Ansprüche, Potenziale und Empfehlungen zu den waldbaulichen Steuerungsmöglichkeiten im Klimawandel“ erarbeitet worden. Das Konzept wird in Theorie und Praxis auf einem Schulungsparcours im Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald vorgestellt.

Ziel der vorliegenden Empfehlungen zur naturnahen Bewirtschaftung der Eiche in Nordrhein-Westfalen ist es, Hilfen für eine Effizienzsteigerung ihrer Bewirtschaftung zu geben, den Anteil der Eichen zu sichern und zu vermehren. Gründe sind unter anderem die Widerstandsfähigkeit der Eichen gegenüber Sturm und Trockenheit (Klimawandel), ihr Beitrag zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt, ihr ästhetischer Wert und die hohen Preise für Eichenwertholz.

Zielgruppe

- I. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus Privat- und Kommunalwald
- II. MKULNV NRW, Abt. III Forsten, Naturschutz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentrale von Wald und Holz NRW
- III. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LANUV und Biostationen, Mitglieder von Partnerverbänden und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- IV. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, hier erfolgt eine gesonderte Einladung mit der entsprechenden Zielgruppe

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Leitung

Dr. Bertram Leder, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut
Norbert Tennhoff, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut
Christoph Grüner, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Heinz Benden, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde
Jan-Dirk Hubbert, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Münsterland

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

85,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termine

- I. 19. August 2015
- II. 26. August 2015
- III. 9. September 2015

Anmeldeschluss

15. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



2 Pflanzenschutz-Sachkundenachweis – Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zum Erhalt der Pflanzenschutz-Sachkunde in 2015

Ziele/Inhalte

Diese Fortbildung ist Voraussetzung, um die Pflanzenschutz-Sachkunde weiterhin zu erhalten.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

Rechtsgrundlagen

- Regelungen zur Sachkundeverordnung
- Gute fachliche Praxis bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM)
- Genehmigungsverfahren bei aviotechnischen PSM-Applikationen im Wald
- Zulassungsverfahren PSM
- Einsatz von PSM aus der Luft

Aktuelle Waldschutzprobleme und Ableiten möglicher Gegenmaßnahmen

- Eschentriebsterben
- Eichensterben
- Buchenkomplexerkrankung

Pflanzenschutz-Sachmittelkunde

- Systematik von PSM
- Kennzeichnung und Anwendung von PSM
- Eigenschaften von PSM und ihre Wirkungsweise
- Erkennen gefälschter PSM
- Übersicht der im Wald einsatzfähigen PSM

Erkennen von Forstschädlingen und Ableiten möglicher Gegenmaßnahmen

- Biologie, Überwachung und Bekämpfung von Borken- und Rüsselkäfern
- Biologische und chemische Dichteregulierung der Kurzschwanzmäuse
- Beispiele des integrierten Pflanzenschutzes

Geräte und Ausbringung

- Varianten des mechanischen und chemischen Verbissschutzes
- Einsatz verschiedener technischer Geräte zur sachgerechten Ausbringung von Wildschadenverhütungsmitteln, Herbiziden und Insektiziden incl. Storanet

Zielgruppe

Alle diejenigen aus dem forstwirtschaftlichen Bereich, die einen Pflanzenschutz-Sachkundenachweis (Checkkarte) haben und die Fortbildung bis Ende 2015 absolvieren müssen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Bergisches Land
Waldschutzmanagement

Leitung

Dr. Mathias Niesar, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Bergisches Land
Waldschutzmanagement
Norbert Geisthoff, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Bergisches Land
Waldschutzmanagement

Veranstaltungsort

- I. Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach
- II. Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW, Arnsberg
- III. Landwirtschaftskammer, Münster
- IV. Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Ruhrgebiet, Gelsenkirchen
- V. Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Hochstift, Hammerhof

Mögliche Personenanzahl

Max. 80 Personen

Seminargebühr

85,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termine

- I. 25. März 2015
- II. 22. April 2015
- III. 9. Juni 2015
- IV. a. 29. September 2015
b. 30. September 2015
- V. 4. November 2015

Anmeldeschluss

- I. 18. Februar 2015
- II. 18. März 2015
- III. 5. Mai 2015
- IV. 25. August 2015
- V. 30. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



Neuer Sachkundeausweis Pflanzenschutz – Infomeldung Nr. 6/2013 vom 22. Juli 2013

Am 6. Juli 2013 ist die neue Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung in Kraft getreten. Damit wird EU-Recht, nach Anpassung des Pflanzenschutzgesetzes vom 6. Februar 2012, umgesetzt.

Als Beleg zur Erlaubnis für die Anwendung und den Verkauf von Pflanzenschutzmitteln, die Anleitung von nicht Sachkundigen und die Beratung über den Pflanzenschutz gilt nun ein Nachweis im Scheckkartenformat. Ferner besteht nunmehr für sachkundige Personen die Pflicht, regelmäßig innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen.

Wald und Holz NRW stellt für „NRW-Forstwirte“ die Sachkundeausweise aus

Auf Grundlage dieser neuen Verordnung muss jede Person, die

- beruflich Pflanzenschutzmittel anwendet,
- zum Pflanzenschutz berät*,
- Pflanzenschutzmittel verkauft (auch über das Internet) und
- andere nicht sachkundige Personen anleitet oder beaufsichtigt,

einen neuen Sachkundeausweis bei den zuständigen Dienststellen im jeweils zuständigen Bundesland (wo sich der Wohnsitz befindet) beantragen. Für Personen privater, kommunaler und staatlicher Forstverwaltungen, für forstliche Sachverständige oder für Forstunternehmen innerhalb Nordrhein-Westfalens ist der Antrag auf Ausstellen des Ausweises bei Wald und Holz NRW zu stellen.

Die Antragsunterlagen sind seit dem 1. August 2013 auf www.waldschutz.nrw.de zu finden.

Übergangsregelung und Fristen

- **Die Frist zur Beantragung des Ausweises endet am 26. Mai 2015.**

Wer diesen Termin überschreitet, muss eine neue Sachkundeprüfung ablegen.

- Alle sachkundigen Personen sind verpflichtet, jeweils innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen. Für Sachkundige, die am 14. Februar 2012, dem Tag des Inkrafttretens des neuen Pflanzenschutzgesetzes, sachkundig waren, begann die erste 3-Jahres-Frist zur Fortbildung am **1. Januar 2013 und endet am 31. Dezember 2015.**

Für alle Sachkundigen, die nach dem 14. Februar 2012 sachkundig geworden sind oder es noch werden, beginnt die erste 3-Jahres-Frist mit dem Tag der Ausstellung des neuen Sachkundenachweises.

Hinweise:

- Wer in der genannten Frist nicht an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilnimmt, muss damit rechnen, dass die Sachkunde aberkannt wird. Als Nachweis der Teilnahme gelten die Teilnahmebescheinigungen der Fortbildungsmaßnahmen. Können diese bei einer Überprüfung nicht vorgezeigt werden, wird eine Frist gesetzt, um nachträglich an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen. Wenn dieser Fristsetzung nicht nachgekommen wird, kann die Kontrollbehörde den Sachkundenachweis widerrufen. Zur Wiedererlangung der Sachkunde muss dann eine spezielle Sachkundeprüfung bestanden werden.
- Der Handel darf ab dem **26. November 2015** Pflanzenschutzmittel, die für die berufliche Anwendung zugelassen sind (dazu gehören alle Pflanzenschutzmittel mit Zulassung „Forst“), nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgeben.

Kosten, Inhalt und Zustellung der Ausweise

Die Entscheidung über den Antrag ist gemäß dem Allgemeinen Verwaltungsgebührentarif NRW gebührenpflichtig und kostet einmalig 40,00 €. Die Entscheidung über den Antrag ergeht in Form eines Bescheides. Bundesweit erfolgt der Versand der neuen Sachkundenachweise zentral ab ca. September 2014, ohne dass weitere Kosten entstehen werden.

Auf dem neuen Sachkundenachweis sind folgende Daten aufgedruckt: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Umfang der Sachkunde (Anwendung oder Verkauf oder beides), Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes, Registriernummer, Ausstellungsort, Ausstellungsdatum und Unterschriftsfeld. Zur Vereinfachung von Verwaltungsabläufen wird die Registriernummer elektronisch auslesbar sein. Die Karte enthält keine Speicherfunktionen. Der neue Sachkundenachweis ist in Verbindung mit dem Personalausweis gültig.

Antragsunterlagen:

Sie finden die jeweiligen Formblätter im Internet unter www.waldschutz.nrw.de

Anmeldestelle ist die im Anmeldeformular genannte Adresse.

Hinweis:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW werden intern geschult!

Neben den Rechtsquellen verwendete Quellen: www.pflanzenschutzdienst.de; www.lwk-niedersachsen.de

* Auch wer FSC®- oder PEFC-zertifizierte Betriebe im Pflanzenschutz berät oder Gutachten zum Pflanzenschutzmitteleinsatz verfasst (gemäß PEFC sind für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Holzbodenflächen Gutachten erforderlich), muss sachkundig sein.



3 Standortkunde und Weiserpflanzen in Ostwestfalen-Lippe

Ziele/Inhalte

Die Seminarreihe „Standortkunde und Weiserpflanzen“ führt dieses Jahr in die Region Ostwestfalen-Lippe.

Im Rahmen einer Exkursion werden in ausgewählten Wäldern die standörtlichen Merkmale beschrieben. Hierzu gehören die klimatischen Gegebenheiten, die Geologie und die Böden typischer Waldstandorte. Die Bodenvegetation, die den Wasser- und Nährstoffhaushalt der Flächen widerspiegelt, wird ebenfalls mit ihren Zeigerwerten vorgestellt.

Welche potenzielle, natürliche Waldgesellschaft sich an dem jeweiligen Ort entwickeln würde, wird angesprochen und Möglichkeiten der standortgerechten Baumartenwahl werden aufgezeigt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldplanung, Waldinventur und Waldbewertung

Leitung

Dr. Norbert Asche, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldplanung, Waldinventur und Waldbewertung
Dr. Andreas Neitzke, Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Abt. 2, FB 22,
Planungsbeiträge zu Naturschutz, Landschaftspflege, Biotopverbund

Veranstaltungsort

Privat-/Kommunalwaldbesitz im Kreis Lippe

Mögliche Personenanzahl

Max. 20 Personen

Seminargebühr

85,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des
Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

5. Mai 2015

Anmeldeschluss

31. März 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

4 Beurteilung und Behandlung von Kyrillflächen

Ziele/Inhalte

Kyrill war bisher die für den Wald in NRW folgenschwerste Naturkatastrophe. 2007 fielen ca. 50.000 Hektar Waldflächen dem Sturm Kyrill zum Opfer (Quelle: Schätzung von Wald und Holz NRW). Nach dem Sturm wurden der Waldbesitzerin und dem Waldbesitzer „Empfehlungen für die Wiederbewaldung der Orkanflächen“ vorgestellt und Handlungsoptionen aufgezeigt. Was ist in der Zwischenzeit passiert? Wie sind die Flächen zu beurteilen und sind Maßnahmen auf den Flächen notwendig? Wenn ja, wie soll auf der Fläche vorgegangen werden? Mit welcher Intensität und mit welchen Geräten sind wann lenkende Eingriffe notwendig?

Im Anschluss an einen theoretischen Teil erfolgt eine Exkursion zu verschiedenen Waldbildern. Es werden Hinweise zum Vorgehen bei der Beurteilung der vorhandenen Situation sowie eventuell notwendige Maßnahmen (Ergänzungspflanzungen, Intensität und Zeitpunkt eines lenkenden Eingriffs, Kosten etc.) vorgestellt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Leitung

Dr. Bertram Leder, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Norbert Tennhoff, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Martin Nolte, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Märkisches Sauerland
Balve

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

85,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des
Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termine

I. 21. Mai 2015
II. 10. Juni 2015

Anmeldeschluss

16. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



5 Die Edelkastanie in NRW

Ziele/Inhalte

Die Edelkastanie ist eine interessante und hochleistungsfähige Alternative zur Eiche. Sie integriert sich in unsere Waldökosysteme und produziert ein wertvolles Holz mit ähnlichen Qualitäten wie Eichenholz. Durch die hohe Wuchsleistung kann die Edelkastanie zum Klimaschutz beitragen.

Im Rahmen einer kurzen Vortragsreihe werden die neuesten waldbaulichen Auswertungen und Strategien zum Anbau der Edelkastanie in NRW erläutert und eine Einführung in das Exkursionsgebiet in der Bönninghardt am Niederrhein gegeben.

Die Edelkastanie im Privatwald ist Ziel der anschließenden Exkursion.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Leitung

Andreas Scheible, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Niederrhein
Privatwald in der Bönninghardt

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

70,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

2. Juni 2015

Anmeldeschluss

28. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

6 Die Große Küstentanne im Dauerwald

Ziele/Inhalte

Küstentanne und Douglasie sind interessante und hochleistungsfähige Alternativen zur Fichte. Sie integrieren sich in unsere Waldökosysteme und können einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung eines ausreichenden Nadelholzanteils leisten und zum Klimaschutz beitragen.

Im Rahmen einer kurzen Vortragsreihe werden die neuesten waldbaulichen Auswertungen und Strategien zum Anbau der Großen Küstentanne in NRW anschaulich erläutert und eine Einführung in das Exkursionsgebiet im Stadtwald Schmallenberg gegeben.

Die Küstentanne im Dauerwald ist Ziel der anschließenden Exkursion.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Leitung

Andreas Scheible, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Veranstaltungsort

Stadtforst Schmallenberg

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

70,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

11. Juni 2015

Anmeldeschluss

7. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



7 Digitale Standortklassifikation und standortgerechte Baumartenwahl

Ziele/Inhalte

Die digitale Standortklassifikation ist ein Analyse- und Beratungsinstrument, mit dem standörtliche Aussagen für die lokale Wirtschaftseinheit – ähnlich wie mit der forstlichen Standortkartierung – erarbeitet werden. Hierbei werden Informationen unter anderem zu Lage, Klima, Boden und Geologie mit einem geografischen Informationssystem verarbeitet und als Ergebnis Standorttypenkarten, Informationen zur Baumartenwahl und Klimaszenarien erstellt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem Seminar die digitale Standortklassifikation kennen. Welche Daten liegen zugrunde und welchen Nutzen hat dies für die Wahl der Baumarten? In Theorie und Praxis wird diesen Fragen auf den Grund gegangen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldplanung, Waldinventur und Waldbewertung

Leitung

Dr. Norbert Asche, Wald und Holz NRW
Lehr und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldplanung, Waldinventur und Waldbewertung

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

60,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

2. Juli 2015

Anmeldeschluss

28. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

8 Baum des Jahres 2015 – der Feldahorn

Ziele/Inhalte

Mit der Wahl des Feldahorns (*Acer campestre*) zum Baum des Jahres 2015 wird der Fokus auf eine Baumart gerichtet, der im Wald eine geringe Bedeutung zukommt, die aber umso mehr unsere Wald- und Wegeränder, Feldgehölze, Windschutzstreifen, Heckenbepflanzungen und Straßenbegleitgrün prägt.

Der Feldahorn, die kleinste unserer drei Ahornarten, ist ein Baum 2. Ordnung mit Wuchshöhen bis zu 15 m. Er wächst meist strauchartig und häufig mehrstämmig, kann ein Alter von 150 bis 200 Jahren erreichen und bildet Korkleisten aus. Der eigentlich in Mittel- und Südeuropa beheimatete Feldahorn ist in Mitteleuropa von der Ebene bis ins Hügelland verbreitet, selten im Gebirge, und fällt durch seine ausgeprägte Herbstfärbung auf. Während er mit seinem Herzwurzelsystem geringe Ansprüche an die Bodenverhältnisse stellt, ist er sehr licht- und wärmebedürftig. Früher wurde der Feldahorn in Nieder- und Mittelwäldern bewirtschaftet und diente als Viehfutter sowie als Speisebaum für die Bevölkerung.

Besonders hervorzuheben ist seine Eignung als Schutz und Lebensraum für Vögel und Insekten, denen er mit seinen Blüten und Früchten eine wertvolle Nahrungsquelle bietet und für eine Vernetzung der Lebensräume, besonders in der Feldflur, sorgt. Seine Toleranz gegen Trockenheit und Umwelteinflüsse macht ihn für den Stadtbereich attraktiv und wird in Zukunft seine Bedeutung erhöhen.

In 2015 schenken wir dieser unauffälligen und selteneren Baumart, die hinsichtlich ihrer Nutzungsmöglichkeiten und ökologischen Bedeutung vielerorts eine Bereicherung darstellt, unsere Aufmerksamkeit.



Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Kooperationsveranstaltung von:

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V. (SDW NRW)
- Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW NRW)
- Forstverein für NRW (FV NRW)
- Wald und Holz NRW

Veranstalter

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V.

Leitung

Dozenten aus unterschiedlichen Bereichen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Münsterland

Seminargebühr

Besondere Bekanntgabe

Termin

3. September 2015

Anmeldeschluss

23. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



9 Wegeunterhaltung und Wegebau

Ziele/Inhalte

Für die Bewirtschaftung des Waldes ist eine optimale Erschließung ein zentraler Faktor. Wege müssen Lasten tragen können und sind der Witterung ausgesetzt. Sie dienen der Bewirtschaftung und den Erholungssuchenden gleichermaßen. Die Funktionsfähigkeit eines Weges muss dementsprechend gewährleistet werden.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Einblick in die Planung, Anlage und Pflege von Wegebaumaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten:

- Wegeplanung unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie
- Wegeunterhaltung
- Anzeige von Wegebauprojekten nach § 6b LFoG.

Die Umsetzung der Planung wird am Nachmittag im Rahmen einer Exkursion dargestellt.

An praktischen Beispielen lernen die Teilnehmenden Material, Maschinen und durchzuführende Arbeiten kennen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland

Leitung

Ferdinand Drescher, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland, Fachgebietsleiter Hoheit

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

55,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

1. Oktober 2015

Anmeldeschluss

27. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

10 Forstschutzaspekte der Baumart Douglasie

Ziele/Inhalte

Der Anbau von Douglasie in Zeiten des Klimawandels bleibt ein Thema, welches häufig diskutiert wird. Neben den waldbaulichen Aspekten stellt sich die Frage, wie sich die Douglasie vor dem Hintergrund des Forstschutzes entwickeln wird.

Welche Vorteile hat die Douglasie gegenüber anderen Baumarten?

Welche Schädlinge sind in unseren Breiten derzeit zu erwarten? Welche Veränderungen bringt der Klimawandel mit sich? Welche Ursache hat der Douglasienschiefstand?

Das Seminar zeigt verschiedene abiotische und biotische Schädigungen an der Douglasie auch im Hinblick auf die verwendeten Herkünfte in Nordrhein-Westfalen auf und vergleicht die verschiedenen Baumarten, mit denen wir wirtschaften können.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Leitung

Dr. Mathias Niesar, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut
Martin Rogge, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Waldbau und Forstvermehrungsgut

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

110,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

21. Oktober 2015

Anmeldeschluss

16. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

A photograph of a forest landscape. In the foreground, there is a grassy field with some fallen leaves. A large, dark evergreen tree stands on the right side. The background is a misty forest with many bare trees. The text "Ökologisches Jagdmanagement" is overlaid on the left side of the image.

Ökologisches Jagdmanagement

11 Wildwiesen und Äsungsflächengestaltung

Ziele/Inhalte

Waldwiesen und Grünäsuungsflächen nehmen im Wald eine Schlüsselrolle für die Balance von Wald und Wild sowie für den Artenschutz ein. Die fachgerechte Mahd artenreicher Wiesen bietet die Chance, Naturschutz und die Werbung hochwertiger Heus für die Winterfütterung miteinander zu verknüpfen. Dort, wo Offenland fehlt, schaffen eigens angelegte Grünäsuungsflächen Lebensräume für zahlreiche Arten. Ihr Äsuungsangebot entlastet den Wald.

Erläutert werden die fachlichen Grundlagen zur Pflege und zum Erhalt artenreicher naturnaher Grünlandgesellschaften, genauso wie die Neuanlage von Äsuungsflächen und die Integration der nachhaltigen Pflege in den Forstbetrieb. Die Exkursion bietet eine Übersicht zu ausgewählten Grünlandlebensräumen und ihrer Bedeutung für das Wild. Eine Maschinenvorführung zur Mahd im Feuchtgrünland vermittelt Praxis auch unter technisch anspruchsvollen Standortverhältnissen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, Berufsjägerinnen und Berufsjäger, Rotwildsachverständige und Vorsitzende der Hegegemeinschaften

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland

Leitung

Dr. Michael Petrak, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Abt. 2, FB 27, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung, Wildlife Research Institute
Frank-Ulrich Cramer, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland
Landeseigener Forstbetrieb, Bewirtschaftung des Staatswalds, Holzverkauf gewerbliche Kunden, Liegenschaften und Jagd

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Oberes Sauerland

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

75,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

25. Juni 2015

Anmeldeschluss

21. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



12 Wildschadensmonitoring im Staatswald von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Die Jagdausübung im Staatswald wird von der waldökologischen Notwendigkeit bestimmt. Dabei orientiert sich die Höhe des Abschusses beziehungsweise die tragbare Wilddichte am Zustand der Waldvegetation. Der Erfolg des Jagdbetriebes lässt sich an dessen Umsetzung messen, daher ist es erforderlich, die Auswirkungen von Wildverbiss und Wildschäde regelmäßig zu erfassen und zu bewerten.

Wald und Holz NRW stellt in diesem Seminar das für den Staatswald gewählte Verfahren des Schältschadensmonitorings vor.

In einem Tagesseminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Verfahren und die Durchführung in Theorie und Praxis kennen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Jagdausübungsberechtigte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein

Leitung

Manfred Gertz, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein
Fachgebietsleiter Staatswald
Jörn Hevendehl, Firma Hevendehl Consult

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein
Forsthaus Hohenroth

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

150,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

9. September 2015

Anmeldeschluss

5. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



**Ökonomie
und Recht**

13 Polizeiliches Deeskalationstraining – richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation



Ziele/Inhalte

Försterinnen und Förster werden in ihrem Alltag mit einer Vielzahl von unvorhergesehenen Situationen konfrontiert. Hierbei treffen unterschiedliche Charaktere und Temperamente aufeinander und es können sich Konflikte und Aggressionen entwickeln.

Um diese herausfordernden Situationen professionell zu bewältigen, ist ein gutes persönliches Stressmanagement notwendig. Durch deeskalierende Gesprächstechniken können Konflikte reduziert werden.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre persönliche Kompetenz in diesem Bereich zu erweitern, zu stärken und zu festigen.

Inhalte des Seminars sind folgende:

- Befugnisse der Forstschutzbeauftragten
- Herausfordernde und unklare Situationen wahrnehmen und einordnen sowie bei Ihrem Gegenüber die Stressbelastung erkennen (Situationsanalyse)
- Professionelle Strategien zur Stressbewältigung und Entspannung kennenlernen und wissen, wie Sie Ihre Stressdosis verringern können
- Trainieren, wie Sie sich in Krisensituationen spontan entscheiden können
- Lernen, die Bedeutung von Körpersprache und Statusverhalten bei sich selbst und beim Gegenüber einzuschätzen
- Trainieren, wie Sie durch gezielt eingesetzte Gesprächstechniken in Konfliktsituationen deeskalieren und Aggressionen verhindern können
- Erfahren, was Sie für eine gute Eigensicherung unternehmen können

Zielgruppe

Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Außendienst

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Erich Traphan, espirion, Coaching, Seminare, Trainings
Ralf Bongartz, Trainer für Konfliktmanagement und Körpersprache
Martin Sturzenhecker, Wald und Holz NRW
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung

Veranstaltungsort

- Meinerzhagen
- Schwerte

Mögliche Personenanzahl

Max. 10 Personen

Seminargebühr

Inklusive Übernachtung: 410,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Ohne Übernachtung: 340,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termine

10. und 11. März 2015
17. und 18. September 2015

Anmeldeschluss

17. Februar 2015
13. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

14 **Ich besitze Wald – na und? – Ein Seminar für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer**

Ziele/Inhalte

Einstiegsseminar für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in das Thema „Waldbesitz – Was mache ich damit?“. Neben einem Überblick über Rechte und Pflichten, die Waldbesitz mit sich bringt (Angebote des Forstamtes, Verkehrssicherung, Förderung etc.), werden Bewirtschaftung, Naturschutzfragen und Ertragsmöglichkeiten angesprochen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ohne Vorkenntnisse, die Interesse haben, sich mit ihrem Wald zu beschäftigen.

Nach einer Einführung im Saal findet eine Exkursion in den angrenzenden Wald statt. Bitte achten Sie auf passendes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

- I. Waldbesitzerinnen
- II. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

Leitung

Priska Dietsche, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft
FBB Eudenbach

Mögliche Personenanzahl

13 bis 25 Personen

Seminargebühr

Keine Seminargebühr, eventuell anfallende Verpflegungskosten sind von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern vor Ort selbst zu tragen.

Termine

- I. 21. April 2015
- II. 12. Mai 2015

Anmeldeschluss

24. März 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

15 **Forstrecht**



Ziele/Inhalte

Der Wald wird in verschiedenster Art und Weise genutzt. Hierzu sind rechtliche Regelungen meist unerlässlich. Das Seminar befasst sich in diesem Jahr mit der Freizeitnutzung im Wald – egal ob mit dem Segway oder mit dem Mountainbike querfeldein – und mit Wald in der Bauleitplanung. Außerdem werden die neuen Regelungen zu Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen vorgestellt.

Die Inhalte aktueller Gerichtsurteile werden dargestellt und deren „Auswirkungen“ auf forstliches Handeln verdeutlicht.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Justitiariat und Fachbereich IV Hoheit,
Schutzgebiete, Umweltbildung

Leitung

Yuri Kranz, Wald und Holz NRW, Justitiariat
Martin Sturzenhecker, Wald und Holz NRW
Fachbereich IV – Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

95,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des
Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

1. September 2015

Anmeldeschluss

28. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

16 Verkehrssicherungspflicht im Wald

Ziele/Inhalte

Bei diesem Seminar werden in einer Vortragsreihe und im Rahmen einer Exkursion folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Verkehrssicherungspflicht: Rechtliche Grundlagen nach Vorgabe der Betriebsanweisung von Wald und Holz NRW zur Verkehrssicherungspflicht im Staatswald und aktuelle Rechtsprechung
- Fachgerechte Baumkontrolle aus juristischer und praktischer Sicht
- Holzzersetzende Pilze und Fäulearten
- Abschottungsverhalten und Körpersprache von Waldbäumen

Exkursion: praktische Sichtkontrolle, juristische Bewertung konkreter Beispiele und Vorführung von Geräten zur Baumkontrolle

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Leitung

Hugo Gebhard, Rechtsanwalt
Thomas Ludwig, Gartenbautechniker, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

130,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

29. September 2015

Anmeldeschluss

25. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



Ökosystemmanagement

17 Arten-, Biotop- und Lebensraumtypenschutz im Wald

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über den rechtlichen und forstlichen Handlungsbedarf, der sich aus dem Biotop- und Artenschutz im Wald aufgrund der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und der Vogelschutz-Richtlinien, des Bundesnaturschutzgesetzes und der Umsetzung in Nordrhein-Westfalen über Dienstanweisungen von Wald und Holz NRW ergibt.

Dabei werden Rechtsfragen, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe beim Arten- und Habitatschutz zur praktischen Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes im Wald entsprechend den unten angegebenen Zielgruppen erläutert und diskutiert.

Ziel des Seminars ist es, bei Genehmigungs- und Anzeigeverfahren sowie bei der Bewirtschaftung des Waldes (Positivliste) den Anforderungen des Biotop- und Artenschutzes im Wald rechtssicher, aber zugleich effektiv und praxisnah zu entsprechen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die in den vergangenen Jahren nicht an einer der durchgeführten Schwerpunktveranstaltungen teilgenommen haben, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Regionalforstamt Ruhrgebiet
Walddatenschutz

Leitung

Dieter Jünemann, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ruhrgebiet, Walddatenschutz

Veranstaltungsort

- I. Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
- II. Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Bergisches Land
Forsthaus Steinhaus

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

70,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termine

- I. 26. März 2015
- II. 24. September 2015

Anmeldeschluss

- I. 26. Februar 2015
- II. 20. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

18 Fließgewässer im Bergland – Möglichkeiten der Entwicklung

Ziele/Inhalte

In den dicht bewaldeten Mittelgebirgen Nordrhein-Westfalens finden sich zahlreiche Fließgewässer mit ihren Auen. Diese bieten für verschiedene Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum und bilden oft gesetzlich geschützte Biotope.

In Theorie und Praxis werden Fragen rund um Fließgewässer im Bergland behandelt:

Welche Beeinträchtigungen von Waldbächen und den dazugehörigen Auen im Mittelgebirge gibt es?

Welche Möglichkeiten bestehen, um die Berglandbäche naturschutzfachlich zu fördern? Was sind charakteristische und wertbestimmende Tierarten der Berglandbäche?

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel

Leitung

Dr. Michael Rööß, Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel
LIFE-Projekt „Wald – Wasser – Wildnis“

Veranstaltungsort

Nationalpark Eifel

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

70,00 €/Person inklusive
Verpflegung und MwSt.
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB]
des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

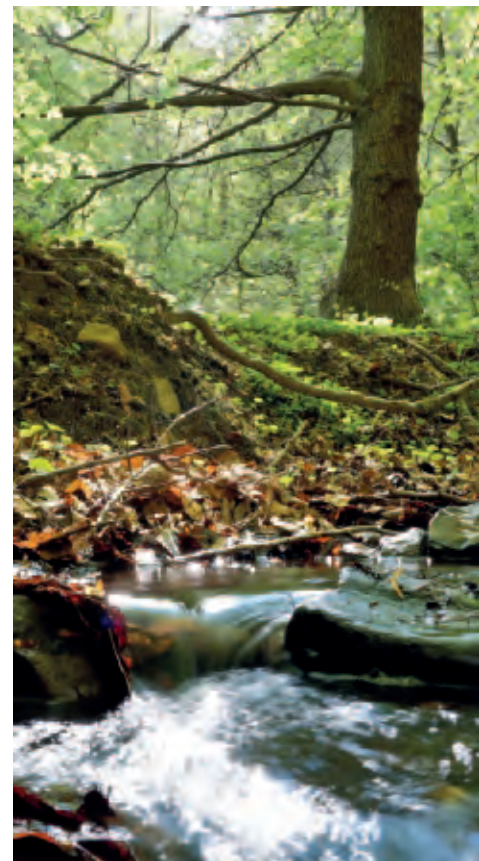
17. Juni 2015

Anmeldeschluss

13. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



19 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen/Motorsägenführer

Ziele/Inhalte

Erlangung von zusätzlichen Kenntnissen und erweiterten Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Motorsäge bei Fällarbeiten für bereits ausgebildete Motorsägenführerinnen/Motorsägenführer

- Unfallverhütungsvorschriften und sicherheitstechnische Regeln der Unfallversicherungsträger
- Unfallgeschehen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Aufbau und Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
- Ketteninstandsetzung
- Umgang mit Gefahrstoffen (Sonderkraftstoffe/Abgase)
- Arbeitsverfahren und Einsatzbereiche der Motorsäge
- Schnitt- und Fälltechnik
- Hölzer unter Spannung
- Praxisteil mit Vorführungen und Übungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Freischneider-Einsatz
- Hochaster, Freischneider, Hochaster-Wartung und -Pflege



Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe, Wetterschutz-Kleidung.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Mitgliedsbetrieben der Unfallkasse NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Unfallkasse NRW

Leitung

Joachim Wolf, Unfallkasse NRW
Christian Fritsch, Unfallkasse NRW
Jan Schindelka, Unfallkasse NRW
Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

12 bis 16 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Die Kosten werden von der Unfallkasse NRW getragen

Termine

I. 28. bis 30. April 2015
II. 1. bis 3. Juni 2015

Anmeldeschluss

I. 27. März 2015
II. 30. April 2015

Anmeldung

Unfallkasse NRW
Regionaldirektion Rheinland
Hauptabteilung Prävention
Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 2808-502
Telefax: 0211 2808-209
Internet: www.unfallkasse-nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

20 Ausbildung zur Ersthelferin/zum Ersthelfer

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der „Ersten Hilfe“, die sie in die Lage versetzen, bei Verletzungen von verunfallten Personen vor Ort entsprechende Sofortmaßnahmen einzuleiten.

- Notwendigkeit der Hilfeleistung und Definition des Begriffs „Notfall“
- Aufgaben der Ersthelferin/des Ersthelfers
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Notruf/Meldemittel
- Vorgehensweise/Behandlung bei verschiedenen Verletzungen
 - Verstauchungen
 - Brüche
 - Kopfverletzungen
 - Insektenstiche
 - Verbrennungen
 - Schnittverletzungen

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten und zweiten Lehrjahres

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Landwirtschaftskammer NRW

Leitung

N.N.

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Keine

Termine

- I. 29. September 2015
- II. 30. September 2015
- III. 1. Oktober 2015
- IV. 15. Dezember 2015
- V. 16. Dezember 2015

Anmeldeschluss

- 31. August 2015 (für die Veranstaltungen I., II. und III.)
- 16. November 2015 (für die Veranstaltungen IV. und V.)

Anmeldung

Landwirtschaftskammer NRW
Geschäftsbereich 4 – Frau Hölz
Postfach 30 08 64
53188 Bonn
Telefon: 0228 703-1285
Telefax: 0228 703-191285
E-Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de
Internet: www.landwirtschaftskammer.de

Anreise

Bis 8:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:00 Uhr

21 Sicherheitsbeauftragte (Erfahrungsaustausch)

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von ihren Aktivitäten zur Arbeitssicherheit und diskutieren die Wirksamkeit der Maßnahmen unter den Gesichtspunkten Akzeptanz, Wirksamkeit und Kosten.

Der Erfahrungsaustausch gibt in Verbindung mit Informationen zu den Auswirkungen des Arbeitsschutzgesetzes und zu dem Gesetz zur Umsetzung der EU-Rahmenrichtlinie „Arbeitsschutz“ neue Anregungen für die eigene Arbeit.

- Erfahrungsaustausch
- Auswirkungen des Arbeitsschutzgesetzes
- Gesetz zur Umsetzung der EU-Rahmenrichtlinie „Arbeitsschutz“ (Benutzung persönlicher Schutzausrüstung, manuelles Handhaben von Lasten, Gesundheitsschutz bei der Bildschirmarbeit, Mindestvorschriften für die Sicherheit in Arbeitsstätten)



Zielgruppe

Bestellte Sicherheitsbeauftragte

Termin

30. September bis 1. Oktober 2015

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Anmeldeschluss

31. August 2015

Leitung

Dirk Brodersen, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Mögliche Personenanzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

Seminargebühr

120,00 €/Person

22 SKT-Rettungsübung

Ziele/Inhalte

Vorführung neuester Aufstiegsmethoden, Ankertechniken

- Rettungsübung mit Rettungshelfer
- Gefährdungsermittlung bei Bäumen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Kletter-PSA.

Zielgruppe

Kletterer der Stufe B

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

10 Personen, max. 25 Personen (nach Eingang der
Anmeldungen)

Seminargebühr

135,00 €/Person

Termin

21. bis 22. Oktober 2015

Anmeldeschluss

21. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg

Telefon: 02931 7866-300

Telefax: 02931 7866-333

E-Mail: [forstliches-bildungszentrum@](mailto:forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de)

wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

23 Ladungssicherung/Gefahrstofftransport in der Forstwirtschaft

Ziele/Inhalte

Folgende Inhalte werden in dem Seminar dargestellt:

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen
- Arten der Ladungssicherung
- Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Transportmengen für Gefahrstoffe

Zielgruppe

Beschäftigte aus kommunalen und privaten Forstverwaltungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Dirk Brodersen, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

115,00 €/Person

Termin

11. November 2015

Anmeldeschluss

12. Oktober 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 8:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:00 Uhr





**Forsttechnik,
Waldarbeit und
Arbeitsorganisation**

24 Informationsveranstaltung „Qualifikation zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer“

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Qualifizierungsmöglichkeiten zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer. Sie erhalten Informationen über das neue Berufsbild und die Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Der Ablauf und die Inhalte des Vorbereitungskurses werden dargestellt. Gemeinsam mit der zuständigen Stelle der Landwirtschaftskammer NRW stellt das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW die Anmeldung, den Ablauf, die Zulassung und die Anforderungen an die Prüfung vor.

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Maschineneinsatz

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Seminargebühr

Keine

Termin

22. Januar 2015

Anmeldeschluss

5. Januar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



25 Multiplikatorenschulung für Feuerwehrleute (Kreisausbilderinnen/Kreisausbilder Motorsäge)

Ziele/Inhalte

Folgende Inhalte werden in dem Seminar dargestellt:

- Rechtsgrundlagen
- Motorsägentechnik
- Holz unter Spannung ohne und in Kombination mit Seilwindenunterstützung
- Baumarbeiten aus dem Korb heraus
- Theoretische sowie praktische Lernstandsüberprüfung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe, Wetterschutz-Kleidung.

Zielgruppe

Feuerwehrleute mit nachgewiesener Motorsägen-
grundqualifikation (mind. 40 Stunden) sowie lang-
jähriger Motorsägenerfahrung und bescheinigter
pädagogischer Eignung

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Veranstalter

Unfallkasse NRW

Leitung

Michael Schulte, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

4 bis 6 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Die Kosten werden von der Unfallkasse NRW
getragen

Termine

- I. 26. bis 30. Januar 2015
- II. 16. bis 20. März 2015
- III. 28. September bis 2. Oktober 2015
- IV. 16. bis 20. November 2015

Anmeldeschluss

- I. 5. Januar 2015
- II. 16. Februar 2015
- III. 31. August 2015
- IV. 19. Oktober 2015

Anmeldung

Unfallkasse NRW
Regionaldirektion Rheinland
Hauptabteilung Prävention
Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 2808-502
Telefax: 0211 2808-209
Internet: www.unfallkasse-nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

26 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden

Ziele/Inhalte

Erwerb der Sachkunde für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Windenprüfungen an der eigenen Maschine.

- Seilwinden und andere An- und Aufbaugeräte sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb
- Das Typenschild der Seilwinde und dessen Aussagekraft
- Windenantrieb und Windengetriebe
- Steuerung und Bedienung der Winden
- Sicherung der Zugkraft
- Windenbremsen
- Die Kupplung zur Seiltrommel
- Inbetriebnahme der Seilwinden, deren Schmierung und Wartung
- Besondere Arbeitsschutzvorschriften und Sicherheitsauflagen
- Seilendverbindungen an Windenseilen
- Prüfbuch für Forstwinden

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.



Zielgruppe

Forstunternehmerinnen/Forstunternehmer, Waldbesitzerinnen/Waldbesitzer aller Waldbesitzarten, welche ihre eigenen Seilwinden selbst jährlich überprüfen

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

110,00 €/Person

Termine

27. Januar 2015
3. Februar 2015
20. Oktober 2015

Anmeldeschluss

19. Januar 2015
26. Januar 2015
21. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

27 Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Harvesterfahrerinnen/Harvesterfahrer

Ziele/Inhalte

Folgende Inhalte werden in dem Seminar dargestellt:

- Anforderungen und Voraussetzungen an Datenverarbeitung und Informationsfluss eines hochmechanisierten Holzernteprozesses
- Qualitätsstandards bei der Harvestervermessung
- Systemeinstellung berechnungsrelevanter Grunddaten nach Auftragsvorgabe
- Selbstständiges Durchführen von Kontrollmessungen und Kalibrierung nach Anforderungen des KWF-Lastenheftes (tägliche und wöchentliche Vermessungskontrolle)
- Dokumentation der Kontrollmessungen
- Möglichkeiten der Übermittlung der Ergebnisse der Harvestervermessung (PRD-/APT-/KTR-Dateien)
- Überblick über Auswertungsmöglichkeiten der Ergebnisse der Harvestervermessung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Helm, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Schreibunterlage.

Mit der Anmeldung zum Seminar sind bitte anzugeben: Maschine, Maschinen-Typ, Betriebs- und Vermessungssystem, E-Kluppe.

Zielgruppe

Harvesterunternehmerinnen und Harvesterunternehmer sowie angestellte Harvesterfahrerinnen und Harvesterfahrer

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Olaf Müller, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

12 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

150,00 €/Person

Termine

- I. 5. Februar 2015
- II. 19. Februar 2015

Anmeldeschluss

- I. 19. Januar 2015
- II. 26. Januar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

Harvesterunternehmen, die in einigen Bundesländern (z. B. Niedersachsen, Rheinland-Pfalz) Aufträge im Staatswald anstreben, müssen diesen Sachkundenachweis für die eingesetzten Fahrerinnen und Fahrer vorlegen oder vor der Auftragsvergabe nachweisen, dass die jeweilige Harvesterfahrerinnen oder der jeweilige Harvesterfahrer die fachlichen (und technischen) Anforderungen, die bei diesem Seminar vermittelt werden, erfüllt.

28 Innovationen und Weiterentwicklungen aus der Waldarbeitstechnik

Ziele/Inhalte

In den vergangenen Jahren hat es in der Forstwirtschaft in vielen Bereichen Neuentwicklungen gegeben. Der Lehrgang soll aus gezielten Bereichen einen Überblick geben, um Anregungen für den eigenen Betrieb zu geben und Wissenserweiterung bei technischen Neuerungen zu erreichen. Dazu sind folgende Schwerpunkte Lehrgangsinhalt:

- Die Motorsägentechnik und das vollelektronische Motormanagement
- Akku-Technologie bei der Motorsäge
- Neuentwicklungen im Bereich der Kleinmaschinen
- Der Einsatz von Fällhilfen in der Fälltechnik
- Der chemische Forstschutz und seine Neuregelungen
- Entwicklungen und Neuerungen aus dem Bereich Arbeitsschutz (PSA)

Zielgruppe

Forstwirtinnen und Forstwirte sowie Forstwirtschaftsmeisterinnen und Forstwirtschaftsmeister aus allen Besitzarten

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

10 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

90,00 €/Person

Termin

26. Februar 2015

Anmeldeschluss

26. Januar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:30 Uhr



29 Fortbildung zur Forstmaschinenführerin/zum Forstmaschinenführer für Harvester oder Forwarder

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung von forstlichen Großmaschinen und deren An- und Aufbauaggregaten. Sie erwerben Grundkenntnisse in der technischen Funktion forstlicher Arbeitsmaschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Maschinen durchzuführen. Sie können einen Maschineneinsatz selbstständig planen und durchführen und die angewandten Arbeitsverfahren unter Berücksichtigung ökonomischer, ergonomischer und ökologischer Aspekte beurteilen.

I. Bedienung von Seil- und Zangenschlepper

- Verfahrenstechnische Abläufe beim Rücken von Langholz
- Seilwindenunterstützte Holzernte
- Wartung und Reparatur von Drahtseilen
- Technik, Funktion und Pflege von Seilwinden und anderen An- und Aufbauaggregaten sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb

Dauer: 4 Tage **vom 2. bis 5. März 2015** und auf Anfrage

II. Einsatzplanung und -durchführung/Grundlagen unternehmerischen Handelns

- Praktische Begleitung einer Holzerntemaßnahme vor Ort und im Lehrsaal von der Planung bis zur Kontrolle der Ausführung
- Grundlagen der Arbeitssicherheit
- Walderschließung
- Umweltgerechter Maschineneinsatz
- Waldbauliche Grundlagen für Maschinenführerinnen und Maschinenführer
- Zertifizierung in der Forstwirtschaft
- Rohholzsortierung/-verwendung
- Maschinenkostenkalkulation

Dauer: 5 Tage **vom 9. bis 13. März 2015** und auf Anfrage

III. Forsttechnik

- Verbrennungsmotorenkunde
- Kraftübertragung/Fahrwerk
- Reparatur und Wartung, Werkzeuge
- Fahrzeugelektrik
- Hydrostatik/Hydrodynamik

Dauer: 4 Tage **vom 9. bis 12. März 2015** und auf Anfrage

IV. EDV für Maschinenführerinnen und Maschinenführer/Kran- und Harvesterkopfbedienung an Simulatoren

- Mess- und Einteilsysteme
- Datenverarbeitung
- Einsatz elektronischer Kluppe
- Übungen an mechanischen und computergestützten Simulatoren

Dauer: 4 Tage **vom 23. bis 26. März 2015** und auf Anfrage

V. Praktischer Maschineneinsatz

- Einführung in praktische Servicearbeiten
- Diagnose und ggf. Behebung von Defekten
- Praktische Übungen mit Harvester, Forwarder, Seil- und Zangenschlepper im Bestand

Dauer: 20 Tage **vom 13. April bis 11. Mai 2015** und auf Anfrage

VI. Das Lehrgangskonzept sieht für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger eine Selbstlernphase von 3 Wochen vor.

- Dazu steht ein Zeitraum vom **20. Mai bis 19. Juni 2015** zur Verfügung. Über die Möglichkeiten des Angebotes von Praktikumsplätzen informiert das Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW.

VII. Arbeitsorganisation/Prüfungsvorbereitung (Summary)

- Projektmanagement/Durchführung von Arbeitsprojekten
- Vorbereitung auf die Prüfung
- Arbeits- und Einsatzorganisation
- Planung, Optimierung und Dokumentation von Arbeitsprozessen

Dauer: 5 Tage **vom 10. bis 14. August 2015** und auf Anfrage

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung, geeignete Kleidung für Maschinenwartung und Reparatur (z. B. Overall).



Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Maschineneinsatz

Es besteht die Möglichkeit zum separaten Besuch bzw. der Buchung von einzelnen Lehrgangsmodulen. Der Besuch der einzelnen Lehrgangsmodule als persönliche Weiterbildung ist auch ohne die Absicht der Teilnahme an der Prüfung zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer möglich.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 179 SGB III und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Erforderlich ist eine Maßnahmennummer der Bundesagentur für Arbeit.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Olaf Müller, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Praktische Einsätze in benachbarten Waldbeständen

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühren

- I. 345,00 €/Person
- II. 261,00 €/Person
- III. 250,00 €/Person
- IV. 275,00 €/Person
- V. 3.865,00 €/Person
- VI. 452,00 €/Person
- VII. 362,00 €/Person

Gesamtgebühr

5.810,00 €/Person

Termin

Termine der einzelnen Module: siehe oben

Anmeldeschluss

6. Februar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

2. März 2015 bis 9:00 Uhr

**Prüfung zum anerkannten Abschluss zur Geprüften
Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forst-
maschinenführer:**

Die Prüfung findet vom 9. bis 12. November 2015
statt.

Von der Teilnahme am Vorbereitungslehrgang unab-
hängig ist die Zulassung zur Prüfung zur Geprüften
Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstma-
schinenführer, sofern die Zulassungsvoraussetzun-
gen erfüllt sind. Für die Zulassung sind der Landwirt-
schaftskammer Nordrhein-Westfalen vollständige
Bewerbungsunterlagen bis zum Anmeldeschluss
einzureichen. Die Prüfungsgebühr der Landwirt-
schaftskammer NRW beträgt 480 €/Person.

30 Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Fertigkeiten in der Herstellung von sicherheitstechnisch einwandfreien Seilendverbindungen gemäß dem Merkblatt des GUV (24.3) von April 1998.

- Sicherheitstechnische Rechtsgrundlagen
- Aufbau von Drahtseilen
- Praktische Übungen zur Herstellung von Seilendverbindungen
- Durchführung einer Zugkraftmessung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Regenkleidung.



Zielgruppe

Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

110,00 €/Person

Termine

- I. 10. März 2015
- II. 20. August 2015

Anmeldeschluss

- I. 9. Februar 2015
- II. 20. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

31 Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin/ zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß EFESC- Standard in NRW

Ziele/Inhalte

Die Lehrgänge bieten auf Basis der Standards des Europäischen Motorsägen-Zertifikates vom European Forestry and Environmental Skills Council (EFESC) die Vorbereitung auf die Prüfungen zur zertifizierten Motorsägenführerin/zum zertifizierten Motorsägenführer an. Mit diesem Zertifikat ist die erforderliche Sachkunde nach AGB Betreuungswald des Landesbetriebes Wald und Holz NRW erfüllt. Darüber hinaus ist eine Tätigkeit bei der motormanuellen Holzernte im europäischen Ausland möglich. Zum Erlangen des Zertifikates müssen nacheinander drei Teilprüfungen nach den Anforderungen des Europäischen Motorsägen-Zertifikates abgelegt werden. Die erste Prüfung (ECS 1) findet nach einem einwöchigen Einführungslehrgang am FBZ NRW statt, die zweite Prüfung (ECS 3) in einem zeitlichen Abstand von mindestens drei Wochen zur ersten Teilprüfung nach einer Trainingsphase im eigenen Betrieb. Die dritte Teilprüfung findet nach einer praktischen Lernphase mit einem Abstand von mindestens sechs Monaten zur zweiten Teilprüfung statt. Mit Bestehen dieser letzten Teilprüfung (ECS 4) wird das Europäische Motorsägen-Zertifikat vergeben.

Weitere Informationen zum Europäischen Motorsägen-Zertifikat finden Sie unter:

<http://www.europeanchainsaw.eu/efesc-european-forestry-environmental-skills-council>

<http://www.europeanchainsaw.eu/certificate#ecs>

I. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung ECS 1

- Diese Einheit von 30 Stunden dient zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse für den Einsatz der Motorsäge in der motormanuellen Holzernte
- Zertifizierungssysteme in der Forstwirtschaft
- Motorsägentechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Fäll- und Schneidetechniken mit der Motorsäge
- Werkzeugkunde
- Sortieren und Vermessen von Rohholz

Dauer: 4 Tage (Termin auf Anfrage)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

II. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung ECS 2/3

Dieses Lehrgangsangebot dient zur Vorbereitung auf die Prüfung nach ECS 3. Dazu besteht die Möglichkeit zur tageweisen Buchung einer lokalen Instrukturin/eines lokalen Instruktors, vermittelt durch das Forstliche Bildungszentrum. Hierzu stehen in den Regionalforstämtern des Landesbetriebes Wald und Holz NRW Instrukturinnen und Instruktoren zur Verfügung, die speziell mit den Anforderungen des europäischen Motorsägen-Zertifikates vertraut sind. Mit Bestehen dieser Prüfung sind die Anforderungen des ECS 2 erfüllt.

Dauer: je nach Buchung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung. Zusätzlich werden die Werkzeuge und Geräte der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer benötigt.

III. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung ECS 4

In dieser Einheit werden die besonderen Anforderungen an die Sturmholzernte aufgezeigt und entsprechende Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

- Unfallverhütungsvorschriften
- Gefährdungsbeurteilungen
- Zusammenarbeit mit Maschinen
- Fäll- und Schneidetechniken mit der Motorsäge

Dauer: 1 Tag

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Personen, die eine Beschäftigung im Bereich der professionellen motormanuellen Holzernte in der Forstwirtschaft anstreben, sowie Betriebe, die einen Bedarf zur Fortbildung des eigenen Personals haben

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Auf Anfrage

Termine Module

4. bis 7. Mai 2015
- nach Absprache
8. Dezember 2015

Anmeldeschluss Module

7. April 2015
- nach Absprache
9. November 2015

Termine Prüfung

8. Mai 2015
19. Juni 2015
9. Dezember 2015

Anmeldeschluss Prüfung

7. April 2015
22. Mai 2015
9. November 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise Module

9:30 Uhr

Beginn der Module

10:00 Uhr

Anreise Prüfung:

7:30 Uhr

Beginn Prüfung:

8:00 Uhr



32 Zapfenpflückerlehrgang

Ziele/Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen der Samenernte und -vermarktung
- Saatgutlagerung und -behandlung
- Aufstiegs- und Erntetechnik
- Rettungsübung
- Geräte zur Samenernte
- Schriftliche Prüfung/Praktische Prüfung

Zielgruppe

Baumpflegerinnen und Baumpfleger, Baum- und Waldbesitzerinnen/Baum- und Waldbesitzer, Unternehmerinnen und Unternehmer

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

390,00 €/Person

Termin

11. bis 13. Mai 2015

Anmeldeschluss

13. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

33 Qualifiziertes Harvestermaß, Kontrolle der Messgenauigkeit von Harvestervermessungssystemen

Ziele/Inhalte

Folgende Inhalte werden in dem Seminar dargestellt:

- Anforderungen und Voraussetzungen an Datenverarbeitung und Informationsfluss eines hochmechanisierten Holzernteprozesses
- Qualitätsstandards bei der Harvestervermessung
- Aufbau von Harvestervermessungssystemen
- Durchführung und Begleitung einer Kontrollmessung nach KWF-Lastenheft Harvestervermessung
- Auswertung von Kontrollausdrucken
- Nutzung von geeigneter Auswertungssoftware

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter von hochmechanisierten Holzerntesystemen, Forstbedienstete, Revierleiterinnen und Revierleiter, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Olaf Müller, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

12 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

55,00 €/Person

Termin

21. Mai 2015

Anmeldeschluss

20. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

34 Umsetzung von waldbaulichen Zielstellungen auf Jungbestandsflächen unter Verwendung moderner Arbeitstechniken

Ziele/Inhalte

Neben Kenntnissen in den waldbaulichen Grundlagen der Behandlung von Jungbeständen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die forstlichen Einsatzschwerpunkte unter dem Einsatz der hierzu zweckmäßigen Arbeitsgeräte und deren Schneidwerkzeuge vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben grundlegende Fertigkeiten in der Schneidmethodik auf verschiedenen Einsatzfeldern.

- Waldbauliche Grundlagen
- Waldbauliches Konzept – Zeitpunkt des Pflegeeinsatzes, Schwerpunkt Wiederbewaldung auf Kyrillflächen
- Arbeitstechnik mit dem Spacing-Gerät und praktische Übungen
- Stichprobenartige Überprüfung waldbaulicher Vorgaben
- Instandsetzung der Schneidwerkzeuge
- Pflege und Wartung der Geräte

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Martin Nolte, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

155,00 €/Person

Termine

- I. 2. bis 3. Juni 2015
- II. 19. bis 20. August 2015

Anmeldeschluss

- I. 4. Mai 2015
- II. 20. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

35 Frauen in Wald und Forstwirtschaft – vom Baum zum Geld

Ziele/Inhalte

1. Seminartag

Wie ist der Weg des nachwachsenden Rohstoffes Holz vom Baum im Wald über das Sägewerk bis hin zum Konsumenten?

In dem Seminar steht folgende Frage im Fokus: Wie funktioniert die Produktkette „Holz im Wald“ aus der Sicht des Lieferanten/Lohnunternehmens/Forstamtes/Käufers/Fuhrunternehmens?

Die Teilnehmerinnen erhalten einen Einblick in die Wald/Holz-Logistikkette und die dafür notwendigen Voraussetzungen und Abläufe. Dazu werden im Seminar Grundlagen in Theorie und Praxis zur Verbesserung der Kenntnisse über die Bereitstellung und den Absatz von Holz vermittelt.

Inhalte

- Auswahl der Bäume
- Holzernte
- Holzurückung
- Lkw-Transport
- Sägewerk
- Produktionsfaktoren/Dienstleistungen/Werteinsatz im Unternehmen

Abendprogramm und Networking

Zum Aufbau und Erhalt von Kontakten und Kontaktnetzwerken

2. Seminartag

Besteuerung in der Forstwirtschaft mit praktischen Tipps

Die Teilnehmenden erhalten einen allgemeinen Überblick über steuerliche Regelungen in der Forstwirtschaft. Neu geregelte Verfahren zur Besteuerung von Kalamitätsnutzungen und zur Berechnung pauschaler Betriebsausgaben für Einnahmen aus der Holznutzung werden dargestellt. Ferner werden weitere Vorschriften zur steuerlichen Veranlagung der außerordentlichen Einkünfte aus der Forstwirtschaft nach § 34b EStG behandelt.

Inhalte

- Kalamitätsnutzung: Wie geht Steuern sparen?
- Gibt es steuerliche Regelungen zur Gewinnermittlung in Abhängigkeit von der Betriebsgröße eines Forstbetriebes?
- Ist ein Lohnunternehmen ein Forstbetrieb?
- Wer ist eigentlich steuerrechtlich Eigentümerin bzw. was umfasst den „Hof“ (Ehegatten-GbR)?
- Was sind Pauschalierer (Umsatzsteuer, Ertragsteuer)?
- Besteuerungsmerkmale von Holz- und Holznebenprodukten
- Umsatzsteuersätze im Ein- und Verkauf (Zukauf)
- Waldbewertung und Umsatzsteuer
- Vererben eines Waldbesitzes: Gibt es besondere steuerliche Regelungen?
- Themenschwerpunkte nach vorheriger Abfrage unter den Teilnehmerinnen



Zielgruppe

Forstunternehmerinnen, Waldbesitzerinnen, Forstwirtschaftinnen, Interessentinnen, die theoretisch und praktisch Einblick in verschiedene forstliche Bereiche erhalten möchten

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Elke Hübner-Tennhoff, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 16 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

140,00 €/Person

Termin

18. bis 19. August 2015

Anmeldeschluss

3. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

1. Seminartag 10:00 Uhr
2. Seminartag 9:00 Uhr

36 Effizienter Maschineneinsatz bei der mechanisierten Holzernte

Ziele/Inhalte

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Möglichkeiten und Hinweise für einen möglichst effizienten und ressourcenschonenden Maschineneinsatz vermittelt. Wichtige Aspekte und konkrete Ansätze zum Treibstoffsparen werden anhand von Beispielen dargestellt. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung ist die verstärkte Sensibilisierung für die Beziehung „Kraftstoffverbrauch – Kosteneinsparung – Umwelt-/Klimaschutz“.

- Grundlagen zur Entwicklung und Relevanz des Maschineneinsatzes in der Forstwirtschaft
- Bedeutung des Kraftstoffverbrauchs beim forstlichen Maschineneinsatz
- Ermittlung des eigenen Kraftstoffverbrauchs
- Motortechnik, Motorkennzahlen und Abgasreinigungsverfahren
- Regelmäßige Wartungsarbeiten und deren Bedeutung anhand ausgewählter Praxisbeispiele
- Möglichkeiten der Optimierung in den Einstellungen bei den Maschinen-/Hydraulikparametern
- Arbeitstechniken und Arbeitsorganisation
- Mensch und Maschine, Sensibilisierung und Motivation der Maschinenführerin/des Maschinenführers (praktische Übungen)



Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Helm, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Schreibunterlage.

Zielgruppe

Maschinenführerinnen und Maschinenführer (Harvester, Forwarder, Forstspezialschlepper) sowie Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter des forstlichen Maschineneinsatzes

Seminargebühr

140,00 €/Person

Termin

8. September 2015

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldeschluss

10. August 2015

Leitung

Olaf Müller, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Mögliche Personenanzahl

12 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

37 Arbeiten mit Kunststoffseilen

Ziele/Inhalte

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Einsatzmöglichkeiten von Kunststoffseilen bei der Holzernte aufgezeigt.

- Überblick auf dem Markt befindlicher Kunststoffseile
- Einsatzmöglichkeiten
- Ablegereife von Kunststoffseilen
- Endverbindungen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Maschinenführerinnen und Maschinenführer aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

115,00 €/Person

Termin

17. September 2015

Anmeldeschluss

17. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

38 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft

Ziele/Inhalte

Erwerb der Sachkunde für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Kranprüfungen an der eigenen Maschine.

- Krantypen, Aufbauarten, technische Entwicklungen
- Rechtsgrundlagen – Kräne, Unfallgeschehen
- Pflege und Wartung von Hydrauliksystemen, Maßnahmen bei Leckagen
- Forstkräne: Funktionen und Betrieb, optimale Kraneinstellung, Hydraulikflüssigkeiten, Spezifikationen
- Praktische Vorführungen der wiederkehrenden Kranprüfungen mit Checkliste

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.



Zielgruppe

Maschinenführerinnen und Maschinenführer aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die ihre eigenen Maschinen selbst jährlich überprüfen

Termin

22. Oktober 2015

Anmeldeschluss

21. September 2015

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Leitung

Benedikt Wieners, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

110,00 €/Person

39 Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs

Ziele/Inhalte

Im Kontakt mit erfahrenen Pferdeführerinnen und Pferdeführern lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Voraussetzungen für den Einsatz von Pferden im Wald kennen. Neben den individuellen Bedingungen, die zur Tierhaltung seitens des Menschen erbracht werden müssen, überblickt man die physischen und psychischen Besonderheiten geeigneter Pferderassen. Der Einsatz der Tiere beim Rücken verschiedener Sortimente wird demonstriert und in Ansätzen auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt. Das betriebswirtschaftliche Risiko forstlicher Unternehmen wird erkannt.

- Ökologische Vorteile des Pferdeeinsatzes im Wald
- Einsatzmöglichkeiten der Pferde in der Forstwirtschaft
- Die Arbeitsausrüstung für Pferde im forstlichen Einsatz
- Das Anlernen der Tiere
- Praktische Rückeübungen mit unterschiedlichen Rohholzsortimenten
- Kostenkalkulation des Rückebetriebs
- Grundzüge des Steuerrechts für forstliche Unternehmer
- Die Haltung von Pferden (geeignete Rassen, Fütterung, Pflege)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Pferdeeinsatz (Vorkenntnisse oder Fertigkeiten im Umgang mit Pferden sind nicht erforderlich)

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Interessengemeinschaft Zugpferde NRW e.V.

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

12 bis 16 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

550,00 €/Person

Termin

9. bis 13. November 2015

Anmeldeschluss

12. Oktober 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

40 Rücken mit Seil- und Zangenschlepper

Ziele/Inhalte

Fachgerechter Umgang mit und Einsatz von Seilwinde und Rückekran.

- UVV, Sicherheitsbestimmungen zur Alleinarbeit im Wald
- Aufbau und Funktionsweise von Winden und Kränen zur Holzbringung
- Seilarten und Seilendverbindungen
- Funkfernsteuerungen
- Praktische Übungen zum Rücken und Poltern mit Winde und Kran
- Seilunterstützte Fällung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.

Zielgruppe

Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aller Waldbesitzarten, die mit Rücketechnik arbeiten

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

4 bis 6 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

780,00 €/Person

Termin

15. bis 17. Dezember 2015

Anmeldeschluss

16. November 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



41 Forstlicher Einsatz von Freischneidegeräten

Ziele/Inhalte

Neben den typischen Bauelementen von Freischneidegeräten überblicken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer forstliche Einsatzschwerpunkte und wählen die hierzu zweckmäßigen Schneidwerkzeuge; sie erwerben grundlegende Fertigkeiten in der Schneidmethodik auf verschiedenen Einsatzfeldern des Heimatbetriebes.

- Überblick zu Einsatzbereichen (Schnitt krautiger und verholzender Pflanzen)
- Schneidwerkzeuge und ihre Tauglichkeit im professionellen Gebrauch
- Arbeitsschutzmaßnahmen
- Wartung und Instandsetzung
- Praktische Übungen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwir-
tinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstun-
ternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb der Kundin/des Kunden

Mögliche Personenanzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

Auf Anfrage

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

42 Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 m bzw. 6 m Höhe

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse in der Wertastung bezüglich möglicher Arbeitsgeräte, der Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsmethoden bzw. -verfahren, der Arbeitsqualität und der Auswahl von zu astenden Bäumen. Sie machen sich mit dem Klappleitersystem und dem dafür notwendigen Arbeitsmaterial vertraut und erwerben bzw. festigen die Fertigkeiten während des praktischen Einsatzes.

- Verschiedene Arbeitsgeräte und deren Vor- und Nachteile
- Vergleich der Arbeitsverfahren bzw. -methoden bei der Wertastung
- Benötigte Arbeitsmittel für die Leiterastung
- Pflege der Arbeitsmittel
- Kosten und Leistung
- Auswahl von Z-Bäumen
- Praktische Durchführung der Wertastung mit der Klappleiter

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter sowie Forstwirtschaftinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb der Kundin/des Kunden

Mögliche Personenanzahl

4 bis 8 Personen

Seminargebühr

Auf Anfrage

Termin

Auf Anfrage

Anmeldeschluss

16. November 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

43 Motorsägenschulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung (Konkrete Inhalte richten sich nach Wünschen der Kundin/des Kunden)

Ziele/Inhalte

- Problemschnitte, Verfahrensschulung (Inhalte richten sich nach den Wünschen der Kundin/des Kunden)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: komplette Persönliche Schutzausrüstung für die Benutzung von Motorsägen, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Benutzerinnen und Benutzer von forstlichen Betriebsmitteln

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb der Kundin/des Kunden

Mögliche Personenanzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

Auf Anfrage

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag

44 Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse in der Wertastung bezüglich möglicher Arbeitsgeräte, der Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsmethoden bzw. -verfahren, der Arbeitsqualität und der Auswahl von zu astenden Bäumen. Sie machen sich mit dem Klappleitersystem und dem dafür notwendigen Arbeitsmaterial vertraut und erwerben bzw. festigen die Fertigkeiten während des praktischen Einsatzes.

- Wartung und einfache Reparaturen an Schleppern und Seilwinden

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: komplette Persönliche Schutzausrüstung für die Benutzung von Motorsägen, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Rückeunternehmerinnen und Rückeunternehmer sowie andere Interessenten

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Benedikt Wieners, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Im Betrieb der Kundin/des Kunden

Mögliche Personenanzahl

3 bis 5 Personen

Seminargebühr

Auf Anfrage

Termin

Auf Anfrage

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



A photograph of a dense forest. In the foreground, a large, thick tree trunk lies diagonally across the frame, having fallen from a tree. The background is filled with lush green foliage and many standing trees. A dirt path is visible in the lower center, leading into the woods. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Baumpflege und Verkehrssicherung

45 Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägearbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)

Ziele/Inhalte

Einsatz von Hubarbeitsbühnen zum Schneiden von Ästen im Baum. Die stärkeren Äste werden anschließend mithilfe von Abseiltechnik zu Boden gebracht.

- Einsatz von Hubarbeitsbühnen
- Sicherheitsunterweisung
- Rettungsaspekte
- Baumansprache, Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsplanung
- Absicherung von Arbeitsstellen
- Materialkunde
- Schnitttechniken in der Baumkrone
- Abseiltechnik von Ästen
- Zweimannarbeit im Korb

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Forstsicherheitsschuhe, Schutzhelmkombination, Schnittschutzhose, Schnittschutzjacke, Schnittschutzhandschuhe mit Stulpen, wetterfeste Kleidung.



Zielgruppe

Forstwirtinnen und Forstwirte, im Umgang mit der Motorsäge geschulte Personen

Voraussetzung

Arbeitsmedizinische Untersuchung (G 41 und G 25)

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

2 bis 4 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

715,00 €/Person

Termin

18. bis 22. Mai 2015

Anmeldeschluss

20. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

46 Baumarbeiten nach den Richtlinien ZTV-Baum

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die FLL-Richtlinien ZTV-Baum sowie einen Überblick über die Fachkunde, Bäume nach der Richtlinie zu bearbeiten.

Zielgruppe

Baumpflegerinnen und Baumpfleger, Baum- und Waldbesitzerinnen, Baum- und Waldbesitzer, Unternehmerinnen und Unternehmer

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

185,00 €/Person

Termin

26. bis 27. Mai 2015

Anmeldeschluss

6. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

47 Gesetze und geforderter Stand der Technik in der praktischen Verkehrssicherung

Ziele/Inhalte

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird in praktischen Demonstrationen die Durchführung einer Verkehrssicherungsmaßnahme erläutert und der rechtliche Rahmen dargelegt.

- Arbeitsauftrag und Planung einer Maßnahme
- Verantwortung an der Baustelle
- Absperrplan
- Folgearbeiten

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, wetterfeste, warme Kleidung.

Zielgruppe

Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Forstwirtschaftinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

15 bis 20 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

100,00 €/Person

Termin

28. Mai 2015

Anmeldeschluss

27. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



48 Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung fachkundig in den Grundlagen und Techniken für die seilunterstützte Baumpflege und können mit dieser Technik Baumkontrollen, Sicherungen und Pflegearbeiten schneller, günstiger und flexibler durchführen.

- Allgemeine Grundlagen
- Materialkunde, Kontrolle und Wartung
- Persönliche Schutzausrüstung, Auswahl und Einsatz
- Knotenkunde
- Baumansprache, Baustellenabsicherung
- Gefährdungsanalyse
- Seileinbautechniken
- Auf- und Abstiegsmethoden
- Arbeitstechniken in Baumkronen
- Schnitttechniken mit Handgeräten
- Rettung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Einsteigerinnen und Einsteiger in die Seilklettertechnik

Voraussetzungen

Arbeitsmedizinische Untersuchung (G 41), die nicht älter als 24 Monate ist; Ersthelferbescheinigung. Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

750,00 €/Person

Termin

15. bis 19. Juni 2015

Anmeldeschluss

18. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

49 Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B

Ziele/Inhalte

Erwerb der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten für die sichere Ausführung der SKT mit Motorgeräten sowie Rettung und Erste Hilfe für Verunglückte.

- Darstellung des Arbeitsverfahrens, Begriffsbestimmungen
- Unfallverhütungsvorschrift, Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung
- Persönliche Schutzausrüstung, Auswahl und Einsatz
- Überprüfung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der SKT
- Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Abseiltechniken von Starkästen und Kronenteilen
- Rettung aus dem Außenbereich

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schnittschutzschuhe, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose, Helmschutzkombination, Schutzbrille, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Personen mit Motorsägenfachkunde (z. B. Forstwirten/Forstwirte), die nach bestandener Prüfung Seilklettertechnik Stufe A ausreichend praktische Klettererfahrung (ca. 200 Kletterstunden) gesammelt haben

Voraussetzungen

Nachweis einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (G 41), die nicht älter als 24 Monate ist; Ersthelferbescheinigung; erfolgreicher Abschluss der SKT – Stufe A bzw. langjährige Erfahrung in der Seilklettertechnik; Sachkundenachweis für Arbeiten mit der Motorsäge. Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

8 bis 12 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

775,00 €/Person

Termin

15. bis 19. Juni 2015

Anmeldeschluss

18. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



Holzbau und Holzverwendung



50 Holzpraxisseminar

Ziele/Inhalte

Wer Stammholz verkauft, muss sich mit den speziellen Anforderungen der Kundinnen und Kunden vertraut machen und diese bei der Aushaltung des Rundholzes berücksichtigen. Das Seminar bietet eine vertiefte Betrachtung aktueller Standard- und Sortierungsnormen bei der Erzeugung von Schnittware.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen sich in diesem Seminar mit Rund- und Schnittholzkalkulationen, erhalten Einblick in aktuelle Holzeinschnittverfahren und betrachten im Live-Einschnitt äußere Holzfehler und deren Fortsetzung im Inneren des Stammes.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, Forstinspektoranwärterinnen und Forstinspektoranwärter wie auch Forstreferendarinnen und Forstreferendare von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Holzfachschule Bad Wildungen gemeinnützige GmbH

Leitung

Erich Jacobi, Holzfachschule Bad Wildungen gemeinnützige GmbH
Harry Schön, Holzfachschule Bad Wildungen gemeinnützige GmbH

Veranstaltungsort

Holzfachschule Bad Wildungen gemeinnützige GmbH, Bad Wildungen

Mögliche Personenanzahl

Max. 30 Personen

Seminargebühr

180,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt. (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

19. und 20. Mai 2015

Anmeldeschluss

14. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



51 Holzbau 2015: Einsatz eines nachhaltigen Werkstoffes im Forstbetrieb

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen anhand des exemplarischen Projektes Planung, Vorarbeiten und – bei der Ausführung – Techniken der Erstellung, wie zum Beispiel Holzeinschnitt mit dem mobilen Sägewerk, Eckverbindungen und Verzapfungen bei einfachen Holzbauwerken. Fachinformation zum Bauen mit Holz im Außenbereich. Projektierung einer einfachen Remise in Modulbauweise für den Forstbetrieb.

- Bedarfsanalyse und Kalkulation
- Planung von Projekten
- Statik und Zeichnung
- Erstellung von Holzlisten
- Sicherheit und Unfallverhütung
- Holzschutz
- Erfahrungsaustausch und Exkursion
- Zurichten der mit dem mobilen Sägewerk selbst hergestellten Konstruktionshölzer in verschiedenen Techniken
- Einweisung am mobilen Sägewerk und Einschnitt mit dem mobilen Sägewerk
- Aufbau der vorgefertigten Elemente

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Forstwirtinnen/Forstwirte und Forstwirtschaftsmeisterinnen/Forstwirtschaftsmeister aller Waldbesitzarten, Betreuerinnen/Betreuer und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Erholungsschwerpunkten

Seminargebühr

700,00 €/Person

Termin

5. bis 10. Oktober 2015

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldeschluss

7. September 2015

Leitung

Anton Wilhelm, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

Waldpädagogik



52 Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW

Ziele/Inhalte

Diese Fortbildung bietet auf der Grundlage einer länderübergreifenden Vereinbarung (Rahmenvorgabe der Landesforstchefkonferenz 2007) einen qualifizierten Abschluss eines bundesweit anerkannten Zertifikates in der Waldpädagogik. Die Lehrgangsteilnehmer/-innen lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern können und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig vermitteln. Alle Lehrgangsinhalte sind durch die Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geprägt, die den Erwerb von Gestaltungskompetenzen fördert. Die Lehrgangsteilnehmer/-innen erlernen, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das Konzept der Gestaltungskompetenz findet Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung, die Veränderungen des Klimas und die sozialen Spannungen im eigenen Lebensumfeld. Aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien ziehen die Lehrgangsteilnehmer/-innen Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen und leiten daraus die wechselseitigen Abhängigkeiten ab.

Der Lehrgang umfasst sechs Module mit insgesamt 21 Seminartagen sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung.

In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikates festgestellt.

Grundmodule

Das Ziel der Grundmodule ist die Vermittlung notwendiger Grundlagen in den Bereichen Waldwissen, Ökologie und Pädagogik. Sie bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“ und Anregungen zum eigenverantwortlichen Lernen. Je nach Vorkenntnissen wird über die Inhalte hinaus ein eigenständiges Erschließen des Stoffes notwendig sein. Für Interessenten mit forstlicher Ausbildung ist die Teilnahme am Grundmodul „Ökologische und forstliche Grundlagen“ nicht notwendig. Pädagogisch ausgebildete Interessenten benötigen dementsprechend keine Teilnahme am Grundmodul „Pädagogische Grundlagen“.

Hauptmodule

Ziel ist es, die forstlichen und ökologischen Grundlagen mit Methoden der Waldpädagogik zu vertiefen und zu erweitern. Die Inhalte werden an den für die Waldpädagogik relevanten Zielgruppen ausgerichtet.

Praktikum/Selbstlernphase

Diese Einheit von mindestens 40 Stunden dient dazu, die erworbenen Fähigkeiten im waldpädagogischen Alltag anerkannter Umweltbildungseinrichtungen zu trainieren und zu reflektieren.

1. Modul: Ökologische und forstliche Grundlagen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Waldentstehung und -definitionen
- Waldbezogene Artenkenntnisse (Tiere und Pflanzen), Umgang mit Bestimmungshilfen
- Ökologische Grundlagen am Beispiel Wald
- Standortkunde
- Mensch und Wald

Dauer: 5 Tage vom 23. bis 27. März 2015

2. Modul: Pädagogische Grundlagen

- Einführung in pädagogische Denkweisen
- Leitungsverständnis und Konfliktmanagement
- Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Pädagogische Grundbegriffe
- Aktuelle Lerntheorien, praxisorientierte methodisch-didaktische Elemente

Dauer: 3 Tage **vom 15. bis 17. April 2015**

3. Modul: Arbeitsorganisation/Prüfungsvorbereitung

- Projektmanagement
- Prüfungsorientierte Durchführung von waldpädagogischen Projekten
- Ergebnisüberprüfung der definierten Bildungsziele im Hinblick auf die waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dauer: 2 Tage **vom 11. bis 12. Mai 2015**

1 Tag **am 8. Juni 2015**

4. Modul: Rechtliche und organisatorische Inhalte

- Aufsichtspflicht
- Auszug spezifischer Fachrechte (Forst-, Landschafts- und Jagdrecht) und die damit verbundenen Organisationen und Beteiligten
- Versicherungen/Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Projektmanagement

Dauer: 2 Tage **vom 18. bis 19. Mai 2015**

5. Modul: Pädagogik; spezifische pädagogische und methodische Inhalte

- Methodendiskussion, methodische Formen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Waldpädagogik
- Gemeinsame Entwicklung handlungspraktischer Umsetzungsmöglichkeiten
- Erarbeitung von Planungselementen und Erstellung eines Planungsrasters

Dauer: 3 Tage **vom 9. bis 11. Juni 2015**

6. Modul: Waldwissen; ökologische und forstliche Inhalte

- Standortkunde, Vegetationskunde, Vertiefung der Artenkenntnisse und Systematik
- Nachhaltigkeit, Waldkulturgeschichte, Waldmythologie
- Ökologie des Waldes, Natur- und Umweltschutz, Wetter und Klima
- Multifunktionale Forstwirtschaft
- Tiere des Waldes, Systematik und Artenkenntnisse
- Wildtierkunde, Jagdgeschichte und -betrieb
- Nutzungsbeziehungen und -konflikte

Dauer: 5 Tage **vom 15. Juni bis 19. Juni 2015**

7. Selbstlernphase

In örtlicher und terminlicher Abstimmung der anerkannten Umweltbildungseinrichtungen

Dauer: mindestens 40 Stunden im Zeitraum bis 37. KW 2015

8. Prüfung

Voraussichtlich im 1. Teil 35. KW und im 2. Teil 43./44. KW 2015

Weitere Beschreibungen dieser Fortbildung und Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung stehen Ihnen unter www.wald-und-holz.nrw.de zur Verfügung.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 85 SGB und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Die Einrichtung besitzt zudem die Anerkennung nach § 10 ff. des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub.



Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich im weiteren Sinne an alle Personen in „grünen“ und „pädagogischen“ Berufen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sowie an Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Andreas Ernst, Elke Hübner-Tennhoff,
Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

15 bis 21 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühren

- 1.) 250,00 €/Person
- 2.) 102,00 €/Person
- 3.) 202,00 €/Person
- 4.) 68,00 €/Person
- 5.) 96,00 €/Person
- 6.) 178,00 €/Person

Gesamtgebühr

896,00 €/Person

Prüfungsgebühr

350,00 €/Person

Termine

Siehe Termine der einzelnen Module

Anmeldeschluss

23. Februar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 8:15 Uhr am ersten Seminartag (23. März 2015)

Beginn der Veranstaltung

8:30 Uhr am ersten Seminartag der jeweiligen Module

53 Zu klein, zu jung? Waldbezogene Umweltbildung im Kindergartenalter – die große Chance für nachhaltige Erfolge

Ziele/Inhalte

Für viele in der Umweltbildung tätige Försterinnen und Förster erscheinen irrtümlicherweise Kinder in der Altersgruppe 3–6 Jahre zu jung bzw. zu klein für eine Waldführung und andere Aktivitäten im Wald.

17 Jahre Praxiserfahrung und eine langjährige, enge Kooperation mit Kindertagesstätten im Rahmen der Schwerpunktaufgabe Industriewald haben gezeigt, dass genau das Gegenteil zutrifft.

Durch Waldaktivitäten mit der Altersgruppe von 3–6 Jahren, insbesondere wenn es nicht nur um einmalig umgesetzte Veranstaltungen geht, lassen sich langfristig nachwirkende Erfolge auf verschiedenen Ebenen erzielen. Diese reichen über Naturerfahrung und -verständnis weit hinaus, wie zwischenzeitlich durchgeführte Untersuchungen der Universität Wuppertal bei teilnehmenden Kindern der Industriewaldprojekte nachgewiesen haben.

Die eintägige Fortbildung mit Praxisteil in einer Kindergartengruppe im Industriewald will Umweltbildnern/-innen Mut machen, sich verstärkt der betreffenden Altersgruppe zuzuwenden.

Langjährige Praxiserfahrungen werden vermittelt und direkt nutzbare Praxistipps von Praktikern/-innen aus dem Forst- und Kindergartenbereich für Praktiker/-innen vermittelt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Ruhrgebiet

SPA Industriewald/Urbane Waldnutzungen

Leitung

Oliver Balke, Leiter der Forststation Rheinelbe

Sigrid Brusinski, Leiterin der städtischen Kindertagesstätte Leithestraße Gelsenkirchen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Ruhrgebiet

Forststation Rheinelbe

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

55,00 €/Person inklusive Verpflegung und MwSt.

(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Termin

9. Juni 2015

Anmeldeschluss

5. Mai 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



54 Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Ziele der Fortbildung, den Inhalt und Ablauf des Zertifikatslehrgangs Waldpädagogik. Das Erwartungsprofil der fachlichen und pädagogisch-methodischen Kompetenz der Prüfung wird erläutert.

- Stand der Zertifizierung Waldpädagogik im Bundesgebiet
- Zuständigkeiten der Zertifizierung in NRW
- Formaler Aufbau der Module
- Inhalte der Module
- Niveau und Erwartungsprofil der Prüfung

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten des Lehrgangs 2016 und alle interessierten Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung
In Kooperation mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 50 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

Keine

Termin

11. Dezember 2015

Anmeldeschluss

20. November 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:45 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr (Dauer bis ca. 12:30 Uhr)

Fach-IT

für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter von
Wald und Holz NRW



55 ArcGIS-Desktop – praktisches Arbeiten mit ArcGIS 10 bei Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Praxisorientierte Arbeit mit ArcGIS-Desktop bei Wald und Holz NRW:

- Das Datenmanagement der forstlichen Geodaten (Vektor- und Rasterdaten für ArcGIS von IT.NRW, deren Aktualisierung, Sicherung etc.)
- Die File-Geodatabase
- Koordinatensysteme: unter anderem Wechsel des Koordinatensystems von Gauss-Krüger in das System UTM/ETRS 1989
- Einbinden von forstlichen Geodaten
- Erweiterung: IT.NRW-Adresssuche
- Mit Bildkatalogen arbeiten, Rasterdaten transparent stellen
- Verwenden von Wald-und-Holz-NRW-Vorlagen für die Kartenerstellung
- Einbinden von gpx-Daten vom GPS-Gerät, zum Beispiel aus Abies Garmin oder Topcon

Zielgruppe

ArcGIS-Anwenderinnen und -Anwender/Sicad-SD-Umsteigerinnen und -Umsteiger von Wald und Holz NRW

Voraussetzung zur Seminarteilnahme sind Grundlagen-Kenntnisse, zum Beispiel der Besuch einer ArcGIS-Grundlagen-Schulung bei IT.NRW – bei entsprechender Nachfrage kann die Grundlagenschulung in Zusammenarbeit mit IT.NRW speziell für Wald und Holz NRW organisiert werden; ansonsten werden diverse Grundlagenschulungen an den Standorten Detmold, Düsseldorf und Köln angeboten (bitte den Nachweis direkt der Anmeldung beifügen).

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Leitung

Heike Hoffmann, Wald und Holz NRW
Fachbereich I, Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 10 Personen

Termin

25. August 2015

Anmeldeschluss

21. Juli 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

56 ForstGIS online – 3.0

Ziele/Inhalte

Sichere Bedienung des Programms „ForstGIS online“.

Neben einer kurzen Einführung in das o. g. Programm liegt der Schwerpunkt auf einer Vertiefung folgender Punkte:

- Funktionsumfang von ForstGIS online
- Die neuen Editier- und Digitalisierungsfunktionen, digitalisieren von Punkten, Linien, Flächen; abspeichern/löschen/verändern/teilen/zusammenführen/vereinen
- Die Speicherverwaltung von Geodaten in der Datenbank
- Anlegen von Projekten in ForstGIS online Professional
- Metadaten-Suche
- Koordinatensysteme/Projektionswechsel
- Hochladen von GPS-Daten
- Hochladen von shape-Daten
- Detailinformationen zu den hinterlegten Geodaten

Zielgruppe

ForstGIS-online-Fortgeschrittene bei Wald und Holz NRW – eine Registrierung als ForstGIS-online-Professional-Nutzer/-in ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs (bitte den Nachweis direkt der Anmeldung beifügen)

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Leitung

Dr. Stefan Franz, Wald und Holz NRW

Fachbereich I, Serviceteam IT/Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und

Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 10 Personen

Termine

I. 9. September 2015

II. 30. September 2015

III. 21. Oktober 2015

Anmeldeschluss

5. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



57 Abies FIS 8 NRW – Grundlagenschulung

Ziele/Inhalte

Das Seminar vermittelt die Grundphilosophie von Abies FIS 8 NRW und gibt einen praktischen Einstieg.

Folgende Inhalte werden angesprochen:

- Programmphilosophie/Modulübersicht
- Abies online/offline
- Partnerdatenverwaltung: M1-Partner – Partnerdatenklassifikation in Abies
- Holzerfassung: Holzaufnahmebuch (HAB) – Los – Holzdatensatz
- Holzerfassung: Erfassungsarten und Importschnittstellen
- Polterverwaltung
- Holzbestandsverwaltung: Änderungen und Ausbuchungen
- Holzvermarktung: Bereitstellung – Holzübergabe – Rechnung
- Holzvermarktung: Vertragsmanagement
- Entgelte: Verträge – Leistungsnachweise – Rechnung
- Auswertungen: Holzinformationszentrum und Excel-Auswertungen
- Globale und persönliche Einstellungen, Modelle und Datenselektionen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW im Innen- und Außendienst, die mit Abies FIS 8 NRW arbeiten

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ostwestfalen- Lippe
Waldplanung
Projektleitung Abies FIS 8 NRW

Leitung

Holger-Karsten Raguse, Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe
Waldplanung, Projektleitung Abies FIS 8 NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 10 Personen

Termin

27. und 28. Oktober 2015

Anmeldeschluss

22. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



Fachfortbildung intern

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
von Wald und Holz NRW und fest
definierte Zielgruppen

58 Verpflegung und Ernährung von Kindern und Jugendlichen mit Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Ziele/Inhalte

In den Jugendwaldheimen von Wald und Holz NRW wie auch im Forstlichen Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW findet man in erster Linie Kinder und Jugendliche.

Eine stetig wachsende Anzahl von ihnen stellt aufgrund von Allergien und Unverträglichkeiten besondere Ansprüche an die Verpflegung mit Lebensmitteln; dies bringt für die Speisesäle neue Herausforderungen mit sich.

Nach einer Einführung zum Thema „Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ geht die Dozentin auf die Fragestellung ein, was in der Gemeinschaftsverpflegung möglich ist.

Im Verlauf des Seminars wird anschließend näher auf Laktoseintoleranz, Fruktosemalabsorption, Histamin- und Glutenunverträglichkeit eingegangen.

Zielgruppe

Küchenpersonal von Wald und Holz NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

5. Januar 2015

Anmeldeschluss

9. Dezember 2014

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich IV

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

Leitung

Svenja Schweizer, Ernährungspraxis Schweizer,

Dipl. Oecotrophologin, Ernährungsberaterin

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Nationalparkforstamt Eifel

Jugendwaldheim Urft

59 Teamworkshop und Arbeitsorganisation

Ziele/Inhalte

Ein Team besteht aus seinen einzelnen Teammitgliedern mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten, Ideen und Erwartungshaltungen. Zusammen an einem Strang zu ziehen, ist dabei nicht immer einfach.

Die im Verlauf des Workshops durchgeführten Übungen werden mit der Realität im Betrieb verglichen und Ideen für eine Verbesserung der Zusammenarbeit gesammelt. Hieraus können Möglichkeiten für eine optimierte Aufgabenteilung und Arbeitsorganisation entstehen.

Zielgruppe

Küchenpersonal von Wald und Holz NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

6. Januar 2015

Anmeldeschluss

9. Dezember 2014

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich IV

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

Leitung

Michael Dilger, selbstständiger Trainer und Berater
moventis – Training, Coaching, Prozessmoderation

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Nationalparkforstamt Eifel

Jugendwaldheim Urft



60 Pressemitteilungen schreiben – wann wird ein Ereignis zur Nachricht?

Ziele/Inhalte

Pressemitteilungen sind eines der zentralen Werkzeuge forstlicher Öffentlichkeitsarbeit. Doch die Redaktionen der Tageszeitungen werden heutzutage mit Mitteilungen überschüttet. Das Seminar präsentiert Möglichkeiten, die Chancen der eigenen Mitteilung zu erhöhen. Denn zum Glück gibt es einige Grundregeln, die es auch Quereinsteigern in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen, erfolgreiche Pressearbeit zu leisten.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich ein Grundgerüst für Pressemitteilungen erarbeiten und mitnehmen. Wenn Klarheit über notwendige Strukturen und Inhalte einer Mitteilung herrscht und die Anforderungen seitens der Journalisten bekannt sind, schreibt es sich deutlich einfacher. Zum Seminar gehören deshalb viele praktische Schreibübungen. Die Texte werden mit den Teilnehmenden ausführlich besprochen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betraut sind bzw. Pressemitteilungen verfassen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Leitung

Dagmar Thiel, freie Journalistin und Dozentin
Michael Blaschke, Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Veranstaltungsort

Tiergarten Schloss Raesfeld

Mögliche Personenanzahl

Max. 12 Personen

Termin

18. März 2015

Anmeldeschluss

18. Februar 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

61 Fit vor der Kamera – habe ICH das gerade gesagt?

Ziele/Inhalte

Forstliche Themen rücken regelmäßig in den Fokus lokaler Fernsehberichterstattung. Gefragt sind dann vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. In diesem praxisnahen Seminar geht es um den Umgang mit solchen Terminen, denn mit einer Kamera vor dem Gesicht fällt das Sprechen oft schwerer als gedacht. Hinzu kommen unzählige Fragen, die solch einen Termin begleiten. Gibt es eine Möglichkeit der Vorbereitung? Was wollen Fernsehjournalisten von mir? Wie bekomme ich meine Kernbotschaften in einen Beitrag? Welche Interessen hat der Betrieb und wie bringe ich diese mit ein? Was mache ich, wenn der Termin anders verläuft als gedacht? Dieses sind nur einige der Fragen, die häufig auftauchen und in diesem Seminar beantwortet werden sollen.

Ein Interviewtraining inklusive Videoanalyse gibt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die eigene Rhetorik, das Auftreten und die Körpersprache auszuprobieren und so die eigenen Stärken und Schwächen bewusst kennen zu lernen und zu steuern.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse nötig. Erfahrungen vor der Kamera sind natürlich von Vorteil, da sich viele Fragen erst in der Praxis ergeben.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit Außenwirkung

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Leitung

Michael Blaschke, Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 18 Personen

Termin

14. April 2015

Anmeldeschluss

17. März 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



62 Waldwertschätzung und Forsteinrichtung – zwei Werkzeuge in der Praxis

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über grundsätzliche Fragestellungen der Waldbewertung und Waldwertschätzung. Außerdem werden die Grundlagen der Forsteinrichtung dargestellt und die wichtigsten Kennwerte und ihre Herleitung erläutert.

Neben der Aufnahme und Beschreibung von Waldbeständen werden auch der Aufbau der Waldbewertungsrichtlinie WBR NRW und die wichtigsten Verfahren der Waldbewertung sowie ihre Gewichtung erläutert und mit den Teilnehmenden diskutiert. Anhand von speziellen Vordrucken und Excel-Formularen werden Beispiele erarbeitet.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, im Betreuungswald einfache Waldwertschätzungen für den um Rat fragenden Waldbesitzenden zu erstellen oder im landeseigenen Forstbetrieb erste Preisvorstellungen bei Flächenzu- und -abgängen herzuleiten.

Die Waldwertschätzung erhebt jedoch keinesfalls den Anspruch einer umfassenden gerichtsfesten Waldbewertung, die weiterhin den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen vorbehalten bleibt.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 16 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

28. April 2015

Anmeldeschluss

24. März 2015

Veranstalter

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Waldplanung, Waldinventuren, Waldbewertung

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

Leitung

Jörg Meißner, Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Waldplanung, Waldinventuren, Waldbewertung

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und

Forsttechnik NRW

63 Fördermöglichkeiten im Kleinstprivatwald – Zuwendungsrecht

Ziele/Inhalte

Bei einem „Spaziergang“ durch einen Fördervorgang werden Ihnen die Zuwendungs- und Förderrechtsfragen von der Antragstellung über den Zuwendungsbescheid, die Umsetzung der Maßnahme, den Verwendungsnachweis bis zum Ende der Zweckbindungszeit nähergebracht. In dem Zusammenhang geht es um Grundlagen des Haushaltsrechts, die Landeshaushaltsordnung, das Vergaberecht und nicht zuletzt die einschlägigen EU-Verordnungen rund um die Förderrichtlinien für den Privat- und Körperschaftswald.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Termin

7. Mai 2015

Anmeldeschluss

2. April 2015

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Geschäftsstelle Forst

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

Leitung

Heiko Schürmann, Wald und Holz NRW
Fachbereich IV, Geschäftsstelle Forst

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW



64 Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele/Inhalte

Das Gebiet des Regionalforstamtes Niederrhein erstreckt sich über die Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Auf ca. 4.000 km² bestehen 23 Forstbetriebsbezirke.

Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Regionalforstamt mit seiner Schwerpunktaufgabe „Liegenschaften“ kennen. Hiernach wird der Brennholzbetrieb Frasselt vorgestellt. In der Praxis lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Holz für den Verkauf als Brennholz aufbereitet wird.

Anschließend führt eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet Geldenberg mit dem zugehörigen Wildnisgebiet.

Zielgruppe

Alle nicht forstlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst von Wald und Holz NRW, die theoretische und praktische Einblicke in die verschiedenen forstlichen Bereiche erhalten möchten

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Niederrhein

Leitung

Otto Pöll, Regionalforstamt Niederrhein
Stefan Spinner, Regionalforstamt Niederrhein
FBB Kranenburg
Joachim Böhmer, Regionalforstamt Niederrhein
FBB Materborn

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Niederrhein

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Termin

19. Mai 2015

Anmeldeschluss

14. April 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

65 Selbstmarketing und Bewerbertraining für Auszubildende im Innendienst von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Der Einstieg in das spätere Arbeitsleben beginnt meist mit einer Bewerbung. Dort gilt es, sich positiv und authentisch selbst zu vermarkten, um die angestrebte Stelle zu erhalten und sich gegen oft zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchzusetzen.

In diesem Seminar werden Bewerbungssituationen dargestellt und eine Kollegeninteraktion geübt.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Präsenz im Gespräch
- Auftreten gegenüber Dritten
- Mein aktuelles Selbstkonzept
- Was gehört zum Selbstmarketing?
- „Verkaufsargumente“ – was sind meine persönlichen Stärken und Fähigkeiten?

Zielgruppe

Auszubildende im Bereich

- Kauffrau und Kaufmann für Bürokommunikation
- Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatikerin und Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration
- Kauffrau und Kaufmann für Freizeit und Tourismus des zweiten und dritten Ausbildungsjahres

Das Seminar bereitet insbesondere auf externe Bewerbungen nach der Ausbildung bzw. während oder nach Beendigung der Ausbildung bzw. während oder nach Beendigung eines evtl. Jahresanschlussvertrages nach der Ausbildung vor.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

MitMensch!

Training – Coaching – Management

Leitung

Dr. Nicole Jeannine Lehmann, MitMensch!

Training – Coaching – Management

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Regionalforstamt Ruhrgebiet

Gelsenkirchen

Mögliche Personenanzahl

Max. 15 Personen

Termin

8. Oktober 2015

Anmeldeschluss

3. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



66 Azubi-Forum 2015 von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Für neue Auszubildende des Landesbetriebes Wald und Holz NRW stellt sich, neben den nun veränderten fachlichen Herausforderungen, auch die Problematik, sich in organisatorischer und menschlicher Hinsicht in einem neuen Arbeitsumfeld zu orientieren und zu integrieren. Da Wald und Holz NRW eine in der Fläche aufgestellte Verwaltung mit zahlreichen Aufgaben und verschiedenartigsten Berufsfeldern ist, wird deren Zusammenwirken den meisten Auszubildenden erst nach einiger Zeit deutlich.

Die Veranstaltung zielt darauf ab,

- den Auszubildenden einen Überblick über die Gesamtstruktur und die Aufgabenbereiche des Landesbetriebes Wald und Holz NRW zu geben
- den Ablauf der Ausbildung zu schildern
- Ansprechpartner zu benennen
- berufliche Entwicklungschancen aufzuzeigen

Zielgruppe

Auszubildende:

- Forstwirtin und Forstwirt
- Kauffrau und Kaufmann für Bürokommunikation
- Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau und Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration

mit Einstellungstermin zum Ausbildungsjahr 2015

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Personal/Organisation und

Fachbereich II

Landeseigener Forstbetrieb

Leitung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Personal/Organisation und

Fachbereich II

Landeseigener Forstbetrieb

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und

Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 50 Personen

Termin

18. August 2015

Gesonderte Einladung

(aus organisatorischen Gründen erfolgt die Verpflegung von Amts wegen vor Ort)

Anmeldeschluss

Entfällt, siehe gesonderte Einladung

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Telefon: 0251 91797-403

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



**Ausbildung zur Forstwirtin/
zum Forstwirt**
Terminübersicht

67 Seilwindenunterstützte Holzernteverfahren für Auszubildende des letzten Ausbildungsjahres

Ziele/Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Besonderheiten der Planzeiten und des Arbeitsablaufs bei seilwindenunterstützten Holzernteverfahren. Sie kennen spezielle Gefahrenmomente, bewerten die ökologischen, ergonomischen und ökonomischen Vorteile und erhalten einen Einblick in technische Erfordernisse der eingesetzten Maschinen. Sie sind in der Lage, einfache Wartungs- und Pflegearbeiten am Schlepper und an den Winden incl. der Seile durchzuführen.

- Erleichterungen der Arbeit durch integrierte (seilwindengestützte) Verfahren
- Überblick zu einsetzbaren Winden und Schleppern
- Hinweise zur Unfallverhütung
- Wartung und Pflege des Schleppers
- Wartung und Pflege der Winden
- Wartung, Reparatur und Aufziehen von Seilen
- 3 Tage Arbeitseinsatz

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des letzten Ausbildungsjahres

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Leitung

Jörg Voß, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

4 bis 8 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Seminargebühr

940,00 €/Person

Termine

- I. 9. bis 13. Februar 2015
- II. 23. bis 27. Februar 2015
- III. 2. bis 6. März 2015
- IV. 23. bis 27. März 2015

Anmeldeschluss

- I. 12. Januar 2015
- II. 26. Januar 2015
- III. 2. Februar 2015
- IV. 23. Februar 2015

Anmeldung

Landwirtschaftskammer NRW
Geschäftsbereich 4 – Frau Hölz
Postfach 30 08 64
53188 Bonn
Telefon: 0228 703-1285
Telefax: 0228 703-191285
E-Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de
Internet: www.landwirtschaftskammer.de

Anreise

Bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

68 Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in der Forstwirtschaft

Ziele/Inhalte

Mit dem Wettbewerb soll die Lust zur Weiterqualifizierung im beruflichen und persönlichen Bereich geweckt werden. Darüber hinaus soll der Beruf Forstwirtin/Forstwirt der Öffentlichkeit dargestellt werden.

- Fragen des Allgemeinwissens
- Berufstheoretische Fragen/Rechnen
- Präsentation
- Praktische Aufgaben

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt

Seminargebühr

Keine

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termin

21. April 2015

Anmeldeschluss

Ohne

Veranstalter

Landwirtschaftskammer NRW

Anmeldung

Landwirtschaftskammer NRW
Geschäftsbereich 4 – Herr Schäfers
Postfach 5980
48135 Münster
Telefon: 0251 2376-300
Telefax: 0251 2376-419
E-Mail: friedrich.schaefers@lwk.nrw.de
Internet: www.landwirtschaftskammer.de

Leitung

Friedrich Schäfers, Landwirtschaftskammer NRW
Olaf Eickelmann, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anreise

Bis 7:30 Uhr

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Beginn der Veranstaltung

8:00 Uhr

Mögliche Personenanzahl

Max. 14 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)



69 Inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte für den Ausbildungsberuf Forstwirtin/Forstwirt mit Erfahrungsaustausch

Ziele/Inhalte

Die Aufgaben von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern und forstlichen Dienstleistungsunternehmen können am besten nur durch gut aus- und fortgebildetes Fachpersonal realisiert werden. Durch veränderte Rahmenbedingungen in der Forstwirtschaft und die höheren Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich auch das Niveau innerhalb der Ausbildung als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses angepasst. Das Seminar bietet einerseits Informationen zur individuellen Kompetenzförderung von Auszubildenden und andererseits eine Möglichkeit der weiteren Verzahnung und des Erfahrungsaustausches der Ausbildungspartner untereinander.

- Ausbildung im Verbund Ausbildungsbetrieb/Berufsschule/FBZ
- Selbst organisiertes Lernen und Lernprozesse
- Kompetenzerfassung und individuelle Förderung der Auszubildenden
- Ausbildung mit projektartigen Aufgaben zur Förderung der Berufsreife
- Mindestmaß an praktischen Inhalten in verschiedenen Arbeitsbereichen
- Ausbildungsverbund zwischen Auszubildenden untereinander mit Einbindung der Berufsschule
- Ergebnisse der Prüfungen und Fortbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Einsatz der EDV für Forstwirtinnen und Forstwirte in und nach der Ausbildung
- Rechtliche Änderungen mit Relevanz für die Ausbildung (z. B. Forstschutz)
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder im Ausbildungsberuf Forstwirt/-in, Lehrkräfte an den Berufsschulen für den Bildungsgang Forstwirt/-in

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Leitung

Andreas Ernst, Peter Wiese, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Thomas Maur, Ausbildungsberater Berufsausbildung Forstwirt/-in, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 25 Personen

Seminargebühr

130,00 €/Person

Termin

8. bis 9. September 2015

Anmeldeschluss

10. August 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Bis 9:45 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr

70 Selbstmarketing für Forstwirtauszubildende von Wald und Holz NRW

Ziele/Inhalte

Der Einstieg in das spätere Arbeitsleben beginnt meist mit einer Bewerbung. Dort gilt es, sich positiv und authentisch selbst zu vermarkten, um die angestrebte Stelle zu erhalten und sich gegen oft zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchzusetzen.

In diesem Seminar werden Bewerbungssituationen dargestellt und eine Arbeitgeber- und Kollegeninteraktion geübt.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Präsenz im Gespräch
- Was gehört zum Selbstmarketing?
- „Verkaufsargumente“ – was sind meine persönlichen Stärken und Fähigkeiten?
- Testinterviews mit einem echten potenziellen Arbeitgeber oder einer echten potenziellen Arbeitgeberin mit individuellem Feedback

Zielgruppe

Forstwirtauszubildende des dritten Ausbildungsjahres – das Seminar bereitet insbesondere auf externe Bewerbungen nach der Ausbildung bzw. während oder nach Beendigung eines evtl. Jahresanschlussvertrages nach der Ausbildung vor

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Veranstalter

MitMensch!
Training – Coaching – Management

Leitung

Dr. Nicole Jeannine Lehmann, MitMensch!
Training – Coaching – Management

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Mögliche Personenanzahl

Max. 15 Personen

Termin

7. Oktober 2015

Anmeldeschluss

2. September 2015

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung



71 Blockunterrichtungen der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt

Ziele/Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Forstwirtin/Forstwirt gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz von Dezember 1997.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des zweiten und dritten Ausbildungsjahres

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises, Arnsberg

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termine

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2014)

17. August 2015 – 4. September 2015
Berufsschulblock der Mittelstufe M 1
7. September 2015 – 25. September 2015
Berufsschulblock der Mittelstufe M 2
19. Oktober 2015 – 6. November 2015
Berufsschulblock der Mittelstufe M 3
16. November 2015 – 4. Dezember 2015
Berufsschulblock der Mittelstufe M 4

3. Ausbildungsjahr (Einstellung 2012 und 2013)

2. Februar 2015 – 27. Februar 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oc I
26. Januar 2015 – 20. Februar 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oc II
23. Februar 2015 – 20. März 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oc III
2. März 2015 – 27. März 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oc IV

3. Ausbildungsjahr (2013)

11. August 2015 – 4. September 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa I
24. August 2015 – 18. September 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa II
14. September 2015 – 25. September 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa III (Teil 1)
19. Oktober 2015 – 30. Oktober 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa III (Teil 2)
21. September 2015 – 2. Oktober 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa IV (Teil 1)
26. Oktober 2015 – 6. November 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Oa IV (Teil 2)
2. November 2015 – 27. November 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Ob I
9. November 2015 – 4. Dezember 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Ob II
30. November 2015 – 11. Dezember 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Ob III (Teil 1)
7. Dezember 2015 – 18. Dezember 2015
Berufsschulblock der Oberstufe Ob IV (Teil 1)

Einladung

Berufskolleg am Eichholz
Feauxweg 24
59821 Arnsberg
Internet: www.bkae.de

72 Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt

Ziele/Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben der Verordnung über die Berufsausbildung zur Forstwirtin/zum Forstwirt vom 23. Januar 1998. Inhalte der L-3-Wahlmodule, gemäß Beschluss des Berufsbildungsausschusses der Landwirtschaftskammer NRW vom 11. März 2008, dienen zur weiteren beruflichen Qualifikation und damit der Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten und zweiten Ausbildungsjahres

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises, Arnsberg

Leitung

Thilo Wagner, Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Termine

1. Ausbildungsjahr (Einstellung 2015)

10. August 2015 – 28. September 2015
Überbetriebliche Ausbildung L1 I

14. September 2015 – 2. Oktober 2015
Überbetriebliche Ausbildung L1 II

26. Oktober 2015 – 13. November 2015
Überbetriebliche Ausbildung L1 III

23. November 2015 – 11. Dezember 2015
Überbetriebliche Ausbildung L1 IV

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2014)

26. Januar 2015 – 6. Februar 2015
Überbetriebliche Ausbildung L2 I

9. Februar 2015 – 20. Februar 2015
Überbetriebliche Ausbildung L2 II

2. März 2015 – 13. März 2015
Überbetriebliche Ausbildung L2 III

16. März 2015 – 27. März 2015
Überbetriebliche Ausbildung L2 IV

13. April 2015 – 24. April 2015
Überbetriebliche Ausbildung L2 V

Wahlmodule

4. Mai 2015 – 8. Mai 2015
Überbetriebliche Ausbildung L3 I

11. Mai 2015 – 13. Mai 2015
Überbetriebliche Ausbildung L3 II

18. Mai 2015 – 22. Mai 2015
Überbetriebliche Ausbildung L3 III

26. Mai 2015 – 29. Mai 2015
Überbetriebliche Ausbildung L3 IV

8. Juni 2015 – 12. Juni 2015
Überbetriebliche Ausbildung L3 V

Einladung

Landwirtschaftskammer NRW
Geschäftsbereich 4 – Frau Hölz
Postfach 30 08 64
53188 Bonn
Telefon: 0228 703-1285
Telefax: 0228 191285
E-Mail: elisabeth.hoelz@lwk.nrw.de
Internet: www.landwirtschaftskammer.de



Unsere Seminarangebote für Frauen

An dieser Stelle machen wir Sie darauf aufmerksam, dass unser Forstliches Bildungsprogramm 2015 Seminare beinhaltet, die speziell auf Frauen zugeschnitten sind.

Zum einen das Seminar Nr. 14 „Ich besitze Wald – na und?“ am 21. April 2015 mit der Zielgruppe Waldbesitzerinnen. Eine Mindestteilnehmerinnenzahl ist hierfür erforderlich.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 32.

Das Seminar Nr. 35 „Frauen in Wald und Forstwirtschaft – vom Baum zum Geld“ findet zweitägig vom 18. bis 19. August 2015 statt. Themen sind u. a. „Wie ist der Weg des nachwachsenden Rohstoffes Holz vom Baum im Wald über das Sägewerk bis hin zum Konsumenten?“ und „Besteuerung in der Forstwirtschaft mit praktischen Tipps“.

Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf den Seiten 59 und 60.

Für Mitarbeiterinnen des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bietet die Gleichstellungsbeauftragte ab 2015 regionale Workshops an, wovon in diesem Jahr zunächst zwei geplant sind. Es werden Arbeitsabläufe aus dem Außen- und Innendienst vorgestellt, z. B. zu den Themen „Maschineneinsätze bei der Holzernte“ und „Was bewegt der Innendienst?“.

Ziel dieser Workshops ist es, durch den Einblick in die Arbeit der anderen Barrieren abzubauen und gegenseitiges Verständnis für die Arbeit der anderen aufzubauen.

Informationen hierzu finden Sie im Intranet unter der Rubrik „Gleichstellung“.

Veranstaltungsankündigung: 7. Arnsberger Waldforum 2015 von Wald und Holz NRW



Arnsberger Waldforum 2015

Save the date!

Donnerstag/Freitag, 5. und 6. November 2015

9:00 bis 16:00 Uhr

9:00 bis 13:00 Uhr

Forstliches Bildungszentrum NRW

59755 Arnsberg

Veranstaltungsankündigung: Forstvereinstagung 2015 in Flensburg

Vom 17. bis 21. Juni 2015 richtet der Deutsche Forstverein in Kooperation mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten AöR seine 67. Bundestagung in Flensburg aus.

Während der Tagung stehen 25 Seminare und 45 Exkursionen nach Schleswig-Holstein und Dänemark auf dem Programm.



Die Tagung beginnt am Mittwoch, dem 17. Juni mit einer Mitgliederversammlung des Forstvereins und einem Begegnungsabend für alle Tagungsteilnehmer/-innen in der Marineschule Mürwik. Am Donnerstag, dem 18. Juni werden im Deutschen Haus, der Tagungslocation, ganztägig 25 Seminare zu den Themenfeldern „BWI³ und WEHAM“, „Wald und Holz“, „Natur- und Klimaschutz“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Forstwirtschaft in Europa“ angeboten.

Am Freitagvormittag, dem 19. Juni sind alle Tagungsteilnehmer/-innen herzlich zur Festveranstaltung eingeladen. Auch sie wird im Deutschen Haus stattfinden. Im Anschluss wartet auf die Teilnehmer/-innen ein Exkursionsprogramm mit rund 20 Exkursionen in das nähere Umland von Flensburg (Dänemark und Deutschland).

Die Exkursionen am Freitag sowie die ganztägigen Exkursionen am Samstag, dem 20. Juni führen hauptsächlich zu verschiedenen Forstbetrieben und Naturschutzprojekten, aber auch zu kulturhistorischen und waldverwandten Orten in Dänemark und Schleswig-Holstein. Des Weiteren werden drei zweitägige Exkursionen nach Hamburg, Lübeck und nach Seeland (Dänemark) angeboten.

Neben den fachlichen Themen wird es ein Begleitprogramm in die Region und nach Dänemark geben. Zum Beispiel steht ein Besuch in der Region Sonderburg (Dübbelner Schanzen) oder des Wasserschlosses Glücksburg auf dem Plan.

Aktuelles zur Tagung finden Sie auf www.flensburg2015.de oder www.facebook.com/forstvereinstagung

Ansprechpartner

Tagungsbüro

Lis Berger/Annika Valentin

Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR

Memellandstraße 15, 24537 Neumünster

Telefon: 04321 5592-188

Telefax: 04321 5592-190

E-Mail: flensburg2015@forstverein.de



Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Anfahrt

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehörende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW (früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen, bis Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße „Alter Holzweg“ nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.



Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg-Neheim

Ansprechpersonen 2015

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Marlene Rehmer

Albrecht-Thaer-Straße 34

48147 Münster

Telefon: 0251 91797-404

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de

Wald und Holz NRW

Fachbereich I

Serviceteam Aus- und Fortbildung

Tatjana Klaus

Albrecht-Thaer-Straße 34

48147 Münster

Telefon: 0251 91797-403

E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de

Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

Frank Bossong

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg

Telefon: 02931 7866-300

Telefax: 02931 7866-333

E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Internet: www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de

Anmeldeformular 2015

Bitte nur ein Formular je Teilnehmerin oder Teilnehmer und Seminar.

Bitte die Anmeldestelle gemäß der Seminarbeschreibung beachten (bitte ankreuzen)!

☐ Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Telefon: 0251 91797-403
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: forstliche-fortbildung@wald-und-holz.nrw.de

☐ Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und
Forsttechnik NRW
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Telefon: 02931 7866-300
Telefax: 02931 7866-333
E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Forstliches Bildungsprogramm 2015

Seminarbezeichnung, Seminarnummer _____

Termin (von – bis) _____

Nachname, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Telefon (dienstlich, privat) _____

E-Mail-Adresse _____

Dienstort _____

(für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW)

Beruf, Funktion _____

Nachfolgend nur für externe Kunden

1. Waldbesitzerin oder Waldbesitzer in NRW

☐ Ja ☐ Nein

2. Falls Ja: im Zuständigkeitsbereich des Regionalforstamtes _____

3. Forstbetrieb/Arbeitgeber _____

Übernachtung und Verpflegung zu den Seminaren des Forstlichen Bildungszentrums für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

1. Übernachtung

☐ Doppelzimmer (30,00 €) ☐ Einzelzimmer (45,00 €)

2. Verpflegung

☐ Frühstück (5,00 €) ☐ Mittagessen (6,50 €) ☐ Kaffee und Kuchen (3,00 €) ☐ Abendessen (5,00 €)

☐ Hiermit akzeptiere ich die AGB des Forstlichen Bildungsprogrammes 2015 (bitte ankreuzen)

Ich erkläre mich mit der Weitergabe meiner Adresse an die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des jeweiligen Seminars im Rahmen einer Teilnehmerliste einverstanden. ☐ Ja ☐ Nein

Datum Unterschrift Seminarteilnehmerin/Seminarteilnehmer

Datum Unterschrift Vorgesetzte/Vorgesetzter

Notizen

[illegible]



Impressum

Herausgeber

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Presse und Kommunikation
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-0
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Redaktion

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Serviceteam Aus- und Fortbildung
Marlene Rehmer
Mirjam Hoberg
Mark Mevissen

Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Frank Bossong
Thilo Wagner

Bildnachweis

Stefan Befeld, Wald und Holz NRW (S. 12, 22, 37, 38, 44, 70, 107); Christoph Grüner, Wald und Holz NRW (Rückseite); Ulrich Haupe (Titel, S. 79); Frank Homann (S. 30); Jan Preller, Wald und Holz NRW (S. 76); Udo Ropeter, Wald und Holz NRW (S. 99); Friedhelm Stark (S. 9, 27, 35, 113); Annika Valentin (S. 108); Wald und Holz NRW (S. 5, 85, 89)

Gestaltung

dot.blue – communication & design
www.dbcd.de
Jutta Schlotthauer

Lektorat

die-schreibweisen.com

Herstellung

XPrint Medienproduktion, Aachen

Stand

Januar 2015



Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-0
Telefax: 0251 91797-100
E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

